

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 30.11.2026 Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 29.01.2027

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20152-E9-0004

Universität Rostock, ULMICUM

Neubau Bibliothek

Vergabenummer

Leistung

26E0207R

Maler- und Beschichtungsarbeiten 1

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland
☒ Merkblatt zur Übermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V3
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2 (Bezeichnung des erklärenden Unternehmens eintragen)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Anlage 2_Eigenerklärung Bezug Russland
☒ Erklärung zum Datenschutz
☐

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20152-E9-0004	Baumaßnahme: Universität Rostock, ULMICUM
Vergabenummer: 26E0207R	Leistung: Maler- und Beschichtungsarbeiten 1

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	26E0207R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Maler- und Beschichtungsarbeiten 1		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlags- kriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			ale	alle	siehe LV	siehe LV	Die technischen Parameter sowie funktionalen Anforderungen
							in der Leistungsbeschreibung verstehen sich als
							Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen.
							Die angebotenen Fabrikate und technischen Lösungen
							müssen den Mindestanforderungen entsprechen.
							- Gleichwertigkeit in konstruktiver Hinsicht;
							- keine Veränderungen und Auswirkungen auf die
							architektonische Gestaltung;
							- Gleichwertigkeit hinsichtlich Planung u. Leistungsbeschreibung
							Mitteilung der Folgekosten, welche aus dem Nebenangebot
							entstehen. Dies gilt auch für Folgekosten anderer Gewerke!

	Vergabenummer	Datum
	26E0207R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Maler- und Beschichtungsarbeiten 1		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2 (Bezeichnung des erklärenden Unternehmens eintragen)
- ☒ Anlage 2_Eigenerklärung Bezug Russland

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☒ Erklärung zum Datenschutz



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- ☐



Vergabenummer	26E0207R
---------------	----------

Baumaßnahme

Universität Rostock, ULMICUM

Neubau Bibliothek

Leistung

Maler- und Beschichtungsarbeiten 1

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **03.03.2027**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **23.10.2027**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☒ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:****Beginn Musterflächen Bibliothek 03.03.2027****siehe Einzelfristen FB214 Punkt 10****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Erstellen der Musterflächen im Gebäude:

a.Bibliothek: 03.03.2027 - 10.03.2027 (1 Woche)

Arbeiten Verwaltungsgebäude:

b.Wandanstrich Heizungs-u. ELT-Raum EG: 05.10. – 09.10.2027

c.Bodenbeschichtung Heizungs-u. ELT-Raum EG: 12.10. – 23.10.2027

Arbeiten Bibliothek:

d.Wandanstrich inkl. Bodenbeschichtungen UG: 16.03. – 28.04.2027

e.Wandanstrich Betonschächte Lüftungsbauwerke: 10.05. – 31.05.2027

f.Bodenbeschichtung Betonschächte Lüftungsbauwerke: 07.06. – 18.06.2027

g.Deckenanstrich Kompaktmagazine UG: 21.06. bis 02.07.2027

h.Bodenbeschichtung Technikzentrale 4 OG: 15.09. – 30.09.2027



	Vergabenummer	
	26E0207R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Maler- und Beschichtungsarbeiten 1		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

Postanschrift
11014 Berlin

Tel +49 30 18 681-16882

Fax +49 30 18 681-516882

BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576

BW17-70409/2#1

Berlin, 14. April 2022

Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen

Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022

Formblatt für Eigenerklärungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20152-E9-0004

Universität Rostock, ULMICUM

Neubau Bibliothek

Vergabenummer

Leistung

26E0207R

Maler- und Beschichtungsarbeiten 1

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.

- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20152-E9-0004**Vergabenummer **26E0207R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock, ULMICUM**Neubau Bibliothek**

Leistung

Maler- und Beschichtungsarbeiten 1

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0207R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Maler- und Beschichtungsarbeiten 1		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26E0207R	Datum
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Maler- und Beschichtungsarbeiten 1		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20152-E9-0004	Universität Rostock, ULMICUM
	Neubau Bibliothek
Vergabenummer	Leistung
26E0207R	Maler- und Beschichtungsarbeiten 1

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0207R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Maler- und Beschichtungsarbeiten 1		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0207R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Maler- und Beschichtungsarbeiten 1		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

20152-E9-0004

Universität Rostock, ULMICUM

Leistung

26E0207R

Maler- und Beschichtungsarbeiten 1

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - ☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Referenzbescheinigung

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	☐ vertreten durch ²
Name	Name
Anschrift	Anschrift

Ausgeführte Leistung ☒ Einzelleistung³ ☐ Komplettleistung⁴

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme ☐ Neubau ☐ Umbau ☐ Denkmal

Nummer	Bezeichnung

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- ☐ auftragsgemäß durchgeführt worden.
- ☐ im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- ☐ Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - ☐ die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - ☐ dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - ☐ die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - ☐ Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 - ☐
- ☐ nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- ☐ wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baubeschreibung

Auf dem Campus Ulmenstraße der Universität Rostock ist der Neubau eines Verwaltungsgebäudes und einer Bereichsbibliothek geplant.

Die Gebäude sind Teil des 4. Bauabschnittes der Entwicklungsmaßnahme ULMICUM und werden im Zusammenhang mit der Herrichtung von drei denkmalgeschützten Bestandsgebäuden Exerzierhalle, Arrestgebäude und Latrinengebäude errichtet. Die Gestaltung der Außenanlagen und eine höherliegende Platzfläche zwischen den Gebäuden, welche durch eine Geländeaufschüttung von ca. 1,4 m erreicht wird, ist Teil einer separaten Maßnahme (INFRA).

Verwaltungsgebäude

Das Gebäude ist mit einem Erdgeschoss und vier Obergeschossen geplant. Das Baufeld dieses Gebäudes grenzt im Norden an einen Parkplatz, im Süden und Westen an eine Freifläche und im Osten an die Arno-Holz-Straße.

Durch die Geländeaufschüttung befindet sich der westliche Teil des Erdgeschosses im Erdreich, während der östliche Teil annähernd das Straßenniveau aufnimmt. Die OK FF des Erdgeschosses liegt bei +13,2 m NHN.

Tragwerk

Das Gebäude wird in massiver Bauweise erstellt. Das Tragwerk besteht aus Stahlbetonstützen, Stahlbetonwänden und Flachdecken mit einzelnen aussteifenden Kernen.

Flachgründungen

Die Gründung des Bauwerks erfolgt als Flachgründung auf einer Stahlbetonbodenplatte. Da die Gründung im Grundwasser liegt, wird diese zusammen mit den erdberührten Außenwänden als WU-Konstruktion ausgebildet. Zur Erreichung der hochwertigen Nutzungsklasse A wird ein Frischbetonverbundsystem als zusätzliche Maßnahme angeordnet.

Die im Baufeld vorhandenen Auffüllungen sind zu entfernen. Ein Bodenaustausch ist in diesem Bereich mit geeignetem Material vorzunehmen.

Fassade

Die Fassade wird in Backstein ausgebildet. Die Fassade wird durch ein Raster gegliedert, in dem zusätzlich horizontale und vertikale, jeweils ein Meter hohe bzw. breite geschlossene Klinkerbereiche sich mit Öffnungs- und Reliefmauerwerksfeldern abwechseln.

Die Öffnungsfelder bestehen aus einem doppelflügeligen Aluminiumfenster und einem nebenstehenden Reliefmauerwerksfeld.

Die Anordnung des Reliefmauerwerks rechts, bzw. links neben dem Fenster wechselt von Geschoss zu Geschoss und erzeugt so ein bewegtes Bild innerhalb des strengen Rasters.

An der Südwestfassade knickt die Fassade ab und springt nach Innen. So wird ein überdachter Bereich geschaffen und der Eingang betont. Der Eingangsbereich mit dem Foyer wird als Element-Fassade ausgebildet. Die Arbeitsbereiche am Eingang (Poststelle/ Pfortner) erhalten ein Gittermauerwerk als Sichtschutz.

Dach

Die Dachdecke wird aus Beton gemäß statischen Erfordernissen ausgebildet. An der Attika, sowie an den über Dach zu führenden Installationsschächten, wird eine Betonaufkantung vorgesehen.

Das Dach wird mit einer 2-lagigen Abdichtung gemäß DIN 18531 ausgebildet. Unterhalb der Dämmung ist eine bituminöse Dampfsperre vorgesehen. Die Dämmung erfolgt in Form von im Mittel 20 cm starker Mineralwolledämmung mit 2 % Gefälle. Oberhalb der Abdichtung ist ein 14 cm starkes extensives Gründach als Biodiversitätsdach geplant.

Die Attika erhält ein gekantetes Metallblech als Attikaabdeckung.

Zur Dachbegehung werden Gehwegplatten vorgesehen.

Bereichsbibliothek

Die geisteswissenschaftliche Bereichsbibliothek soll mit einem Untergeschoss, einem Erdgeschoss und drei Obergeschossen errichtet werden. Über dem 3.OG befindet sich auf einer Teilfläche im 4.OG eine geschlossene Dachzentrale sowie weitere offene Technikflächen auf dem Dach.

Das Baufeld grenzt im Norden, und Westen an eine Freifläche, im Süden an die Bahntrasse Rostock-Warnemünde und im Osten an die Verlängerung der Arno-Holz-Straße 'Am Röper'.

Durch die Geländeaufschüttung befindet sich der westliche Teil des Untergeschosses im Erdreich, während

der östliche Teil annähernd das Straßenniveau aufnimmt und nur teilweise in das Erdreich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einbindet.

Die OK FF des Erdgeschosses liegt bei +16,5 m NHN.

Zur Seite der Arno-Holz-Straße / `Am Röper` ist eine Rampenanlage geplant, um die höherliegende Platzfläche zu erreichen.

Das Bibliotheksgebäude enthält eine Freihandbibliothek, Flächen für Kompaktmagazine im Untergeschoss

und 3.OG, Mitarbeiter- und Seminarräume, eine Buchtransportanlage, darüber hinaus die erforderlichen Technik- und Serviceflächen, eine Cafeteria sowie zwei großzügige Atrien.

Tragwerk

Das Gebäude wird in massiver Bauweise erstellt. Das Tragwerk besteht aus Stahlbetonstützen, Stahlbetonwänden und Flachdecken mit einzelnen aussteifenden Kernen. Die Fassadenstützen stehen in einem engen Raster von ca. 4,25 m.

Flachgründungen + WU-Konstruktion

Die Gründung des Bauwerks erfolgt als Flachgründung auf einer ca. 120 cm dicken Stahlbetonbodenplatte. Da die Gründung im Grundwasser liegt, wird diese zusammen mit den angrenzenden Außenwänden (d=30 cm) als WU-Konstruktion ausgebildet. Zur Erreichung der hochwertigen Nutzungs-kategorie A wird ein Frischbetonverbundsystem als zusätzliche Maßnahme angeordnet. Um eine zwangungsfreie Bettung der Bodenplatte zu ermöglichen, wird die Unterkante bis auf Absenkungen für Aufzugsunterfahrten ohne Versprünge ausgeführt.

In Teilbereichen wird eine Flügelglättung der Oberseite vorgenommen als Fertiguntergrund für die spätere Bodenbeschichtung.

Die natürlich anstehenden Sande, Schluffe und Geschiebeböden sind ausreichend tragfähig.

Fassade

Die Fassade des Gebäudes wird als Backsteinfassade ausgeführt. Die Bibliothek wird durch ein strenges Raster mit tiefen horizontalen und vertikalen Mauerwerkselementen gegliedert. Nach Norden, zum Campus, wird das Raster mit großflächigen Festverglasungen, teilweise mit Öffnungspaneeelen ausgeführt.

Das Mauerwerk wird mit zugelassenen Verankerungssystemen verankert. Die Fensterstürze werden als Betonfertigteillemente mit Klinkerriemen ausgebildet und als Abfangungen der Vorsatzschale in jedem Geschoss umlaufend ausgeführt. In die Fensterleibungen werden klinkerverblendete Betonfertigteile als Fensterbänke aufgestellt, sowie Rinnen mit Einlauf vorgesehen. Vor allem an der Südfassade kommen Gittermauerwerkflächen als Fensterfüllungen zum Einsatz. Das Gittermauerwerk wird mit geeigneten Maßnahmen statisch unterstützt. Als Dämmstoff wird eine 14 cm starke Mineralwolldämmung verwendet.

An die Dämmung der Außenwände wird die Anforderung `nicht brennbar` gestellt. Im erdüberdeckten, sowie im Spritzwasserbereich kann abweichend eine schwerentflammbare Dämmung eingesetzt werden.

Zum Erdreich hin ist im Bereich des Untergeschosses eine Perimeterdämmung D=14 cm umlaufend unter OK Gelände bis UK Sohle vorgesehen. Die Wandanteile in den Kellerschächten und Außentreppen erhalten an der Gebäudeaußenwand und an den anschließenden Querwänden ein Wärmedämmverbundsystem, d = 14 + d = 10 cm. Außen erhalten die Schachtwände im Anschlussbereich bis 1,00 m ab Gebäudeaußenwand eine Perimeterdämmung, d = 10 cm.

Sämtliche Fenster sind als Aluminiumfenster- konstruktionen geplant. Teile der Fensterelemente erhalten opake Paneele mit Öffnungsflügeln zur natürlichen Lüftung und Entrauchung. Die Eingangsfassade wird als Elementfassade ausgeführt und erhält 2 Karusselldrehtüren mit nebenstehenden Drehflügeltüren als Notausgangstüren, sowie eine kraftbetätigte Drehflügeltür als behindertengerechten Eingang.

Die Stützwand der Rampe wird mit dem gleichen Mauerwerk verkleidet, erhält jedoch keine Wärmedämmung.

Dach

Die Dachdecke wird aus Beton gemäß statischen Erfordernissen ausgebildet. An der Atriendächern, sowie an den über Dach zu führenden Installationsschächten, wird eine Betonaufkantung vorgesehen.

Die Tragkonstruktionen der Oberlichter der Atrien werden aus Stahlprofilen erstellt und in den opaken Bereichen mit Trapezblech geschlossen.

Das Dach wird mit einer 2-lagigen Abdichtung gemäß DIN 18531 ausgebildet. Unterhalb der Dämmung ist eine bituminöse Dampfsperre vorgesehen. Die Dämmung erfolgt in Form von im Mittel 20 cm starker Mineralwolldämmung mit 2 % Gefälle. Oberhalb der Abdichtung ist ein ca. 14 cm starkes extensives Gründach als Biodiversitätsdach geplant.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Im Bereich der Dachterrasse wird eine druckfeste Schaumglasdämmung und einen Plattenbelag aus Betonwerkstein auf Stelzlagern vorgesehen. Als Attikaabdeckung ist ein mit Riemchen belegtes Betonfertigteil mit einer oberen Blechabdeckung geplant. Zur Dachbegehung werden nur in Teilbereichen (z.B. an den Atriendächern) Gehwegplatten ausgelegt. Die Lüftungszentrale wird mit einer Trapezblechkonstruktion auf Stahlträgern geschlossen und oberseitig mit Wärmedämmung und Abdichtungsbahnen versehen. Auf der Abdichtung der Dachzentrale ist eine extensive Dachbegrünung mit $d = \text{ca. } 9,5 \text{ cm}$ vorgesehen.

Angaben zur Baustelle

Der Campus mit der Baustelle liegt in einem Sondergebiet, welches von einem Wohngebiet umschlossen ist. Die Baustelle ist über die Ulmenstraße 69 in 18057 Rostock zu erreichen.

Sämtlicher Baustellenverkehr darf nur über die Zufahrt zwischen Haus 1 und Haus 2 an der Ulmenstraße erfolgen. Die Arno-Holz-Straße ist für den Baustellenverkehr gesperrt.

An die südliche Seite des Baugrundstückes grenzt die S-Bahnlinie Rostock-Warnemünde. Hier befindet sich auch in unmittelbarer Nähe die S-Bahn-Station Rostock Parkstraße.

Für die Baustelleneinrichtung steht ein Teil des Baugrundstückes zur Verfügung - siehe den beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan.

Der Studienbetrieb auf dem Campusgelände wird während der Baumaßnahme fortgeführt.

Die durch den Baustellenverkehr verschmutzte Zufahrtsstraße und die Zuwegungen auf die Parkfläche der Baustelle müssen ständig gereinigt werden.

Die Zufahrt zur Baustelle führt ausschließlich über den Universitätscampus Ulmicum der Universität Rostock. Es ist zu Stoßzeiten von einem erhöhten Personenaufkommen an der Zufahrtsstraße auszugehen. Es ist vorgesehen zwei Übergänge mit Zebrastreifen einzurichten (gesonderter LV Baustelleneinrichtung), um den Studierenden das sichere Überqueren der Zufahrtsstraße zu ermöglichen. Die Verkehrssicherheit ist zu gewährleisten, insbesondere auf der Zufahrtsstraße und der Ein- und Ausfahrt an der Ulmenstraße. Ggf. sind vom Auftragnehmer Mitarbeiter mit Warnwesten hinzuzuziehen, die für die Verkehrssicherheit sorgen.

Die Zufahrt über die Arno-Holz-Straße ist nicht gestattet.

Wenn der Innenhof durch die Inframaßnahme blockiert ist (siehe Baustelleneinrichtungsplan Phase 04) ist von Januar 2028 bis Dezember 2029 temporär die Anlieferung des Verwaltungsgebäudes über den nördlichen Parkplatz möglich.

Die Baustelle ist nur durch gekennzeichnete Zugänge zu betreten und zu verlassen. Verkehrsflächen sind im Baustelleneinrichtungsplan besonders gekennzeichnet.

Private Personenkraftwagen dürfen nur außerhalb der Baustelle abgestellt werden.

Die Zufahrt zur Baustelle ist nur zum Zwecke des Be- und Entladens gestattet. Parkplätze für PKW oder LKW werden nicht zur Verfügung gestellt. Für Transporter sind begrenzte Stellflächen vorhanden (siehe Baustelleneinrichtungsplan).

Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßen- Verkehrsordnung. Davon abweichend wird die Höchstgeschwindigkeit auf max. 10 km / h festgelegt.

Rückwärtsfahren ist nur in Ausnahmefällen erlaubt, es besteht Einweisungspflicht .

Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sind freizuhalten.

Die Verkehrssicherungspflicht des Auftragnehmers erstreckt sich über die gesamte Dauer der Bauzeit bis zur Abnahme. Hierzu gehört auch die Reinigung der

Straße und die Sicherung der Umleitungsstrecken. Schäden an öffentlichen Einrichtungen (Straßen, Wege, etc.) sind vom Auftragnehmer (AN) zu tragen

Bauablauf

Der Zeitrahmen für die Ausführung ist in den beiliegenden besonderen Vertragsbedingungen zu diesem Leistungsverzeichnis angegeben.

Für seine eigenen Ausführungen erstellt der Auftragnehmer innerhalb von 21 Tagen nach Auftragserteilung einen Feinterminplan, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Dieser Feinterminplan (getrennt nach den Gebäuden Bibliothek, Lüftungsbauwerke und Verwaltungsgebäude) muss folgende Ecktermine mindestens enthalten:

- Bauabschitte
- Fertigstellung einzelner Geschosse

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gerüste

Die für die Arbeiten notwendigen Gerüste und Baustelleneinrichtungen müssen grundsätzlich der LBauO M-V, den DIN-/EN- als auch den Unfallverhütungsvorschriften der örtlich zuständigen Berufsgenossenschaft entsprechen.

Planprüfung, Maßgenauigkeit

Ergeben sich aus der eigenverantwortlichen Prüfung der Ausführungspläne durch den AN Unstimmigkeiten oder technisch bedingte Änderungsvorschläge, sind diese so rechtzeitig dem Auftraggeber (AG) bekanntzugeben, dass keine Bauverzögerung verursacht wird. Für die Maßgenauigkeit sind die Angaben der DIN 18 202, normale Anforderungen maßgebend, sofern keine höheren Anforderungen in den Leistungspositionen genannt sind.

Allgemeine Angaben zur Bauausführung

Da der Campus im Betrieb gehalten wird und die Baustelle von einem Wohngebiet umschlossen ist dürfen bei den Arbeiten nur geräuschgedämpfte, der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm entsprechende Baumaschinen eingesetzt werden.

Bauschutt und Restmaterialien dürfen nicht aus dem Gebäude abgeworfen oder abgekippt werden. Soweit erforderlich, sind gekapselte Rutschen oder Abwurfrohre zu verwenden. Im Übrigen ist auftretender Staub durch Sprühen mit Wasser zu binden. Der Unternehmer hat alle Vorkehrungen zum Schutz von Leben und Gesundheit der auf der Baustelle Beschäftigten und der Verkehrsteilnehmer auf den angrenzenden Straßen und Gassen zu treffen.

Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungseinrichtungen

Anschlussmöglichkeiten für Wasser, Abwasser und Strom können dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden.

Der AG stellt dem AN für die Dauer der Bauzeit Baustrom, Bauwasser unentgeltlich zu Verfügung.

Nach Auftragsvergabe hat der AN dem AG unverzüglich die für seine Arbeiten erforderlichen Anschlussvoraussetzungen, insbesondere "Elektro" zu benennen.

Baustelleneinrichtung des AN

Die gesamte für die Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistung erforderliche Baustelleneinrichtung, ist vom AN nach den Notwendigkeiten zu erstellen, vorzuhalten und nach Fertigstellung zu entfernen, sowie einzukalkulieren.

Die gesamte Organisation aller Leistungen und die Verpflichtung zur Verkehrssicherung und Unfallverhütung auf dem von ihm genutzten Grundstück während seiner Aktivitäten zur Vorbereitung der Arbeiten und während der Durchführung obliegt dem AN.

Bei der Planung seiner Baustelleneinrichtung hat der AN die Vorgaben des Baustelleneinrichtungsplanes zu beachten. Ggf. entstehende Engpässe durch Anlieferungen größerer Art und Zeitdauer sind mit der Bauleitung des AG frühzeitig abzustimmen.

Der AN erstellt innerhalb von 3 Wochen nach Auftragserteilung einen Baustelleneinrichtungsplan, der die Ergebnisse der Abstimmung mit

Bauleitung und AG einbezieht. Zur Planung seiner Baustelleneinrichtung

sind vom AN die Arbeitsstättenverordnung, Arbeitsstättenrichtlinien und

die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

In der Baustelleneinrichtung des AN sind insbesondere enthalten:

- erforderliche Baumaschinen, Geräte und Werkzeuge,
- erforderliche Hebezeuge,
- erforderliche Absperrungen, Beleuchtungseinrichtungen und Beschilderungen für seine Leistungen,
- sonstige notwendige Sicherungseinrichtungen,
- Magazine und Tagesunterkünfte für seine Mitarbeiter, sowie deren ordnungsgemäßer Auf- und Abbau, einschließlich Unterhaltung und aller gegebenenfalls erforderlicher Betriebsmittel
- Container für die Entsorgung von Abbruchmaterialien

Das Aufstellen von Wohnunterkünften auf dem Baugrundstück ist nicht erlaubt.

Bauseits werden keine Hebezeuge zur Verfügung gestellt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Lager- und Arbeitsflächen können dem Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden. Diese Flächen werden auch durch andere am Bauvorhaben beteiligte Firmen genutzt.

Zur Sicherstellung eines geregelten Bauablaufs hat der Auftragnehmer Abstimmungs- und Mitwirkungspflicht.

Die im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Anliefer- und Verkehrsflächen sind jederzeit durch den Auftragnehmer freizuhalten.

Der AN übergibt seine firmenspezifischen Angaben zum Bauschild in Form einer Datei.

zu schützende Bereiche und Objekte

Nachbargrundstücke sind bei sämtlichen Bauaktivitäten nicht zu beeinträchtigen.

Die in unmittelbare Nähe direkt auf dem Baugrundstück befindlichen Gebäude Exerzierhalle, Arrestgebäude und Latrine sind vor Beschädigungen ausreichend zu schützen. Diese Gebäude stehen unter Denkmalschutz!

Das Bauvorhaben befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Bahnstrecke Neustrelitz-Warnemünde (6325) / km ca. 114,850-114,900/ bahnrechts. Bei den Oberleitungen liegt eine Spannung von 15 kV an. Die Südfassade der Bibliothek verläuft entlang der Bahnstrecke. Der Abstand der Fassade zu den Oberleitungsmasten beträgt zwischen ca. 9,20 m im Westen und ca.14,00 m im Osten.

Beim Betrieb von Kranen, Bagger und sonstigen Hebezeuge ist auf das Lichtraumprofil und den erforderlichen Schutzabstand von Gleisen, Oberleitungsanlagen und Maste der angrenzenden Bahnanlage zu achten. Die Vorschriften von DGUV, DIN VDE 0105 und VÖV UTP beim Betrieb von Kranen in der Nähe von Bahnanlagen sind einzuhalten.

Die eingesetzten Geräte müssen die notwendige Standsicherheit nachweisen. Die Kranstandorte sind mit der DB abzustimmen: krananweisungen-berlin@deutsche-bahn.de

Baubesprechung, Bautagebücher

Der Auftragnehmer hat zu den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen des AG einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden und bei diesen mitzuwirken.

Weiterhin hat der AN tägliche Bautagesberichte zu verfassen und in elektronischer Form vorzulegen. Dabei ist die Richtlinie 411 des VHB zum Führen von Bautagebüchern zu beachten. Die Kosten hierfür sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Während der Ausführung ist eine durchgehende Anwesenheit eines Obermonteurs, Vorarbeiters oder Poliers verpflichtend.

Abfälle

Sämtliche Auftragnehmer und Nachunternehmer müssen täglich spätestens zum Arbeitsschluss die Baustelle aufräumen. Anfallender Schutt und Müll ist umgehend zu beseitigen und nicht mehr benötigtes Material abzufahren.

Sofern nach abgelaufener Fristsetzung keine Räumung durch die/den Unternehmer erfolgt, wird eine Fremdberäumung veranlasst, deren Kosten vom Verursacher zu tragen sind.

Baustellenordnung

Der Bauherr hat eine Baustellenordnung erlassen, die von allen Unternehmern verbindlich anzuwenden ist. Diese regelt zum Beispiel:

- Modalitäten Zugang Baustellenbelegschaft
- Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit
- Modalitäten der Anlieferung
- Modalitäten Einsatz Autokräne (Einweisungen SIGEKO)
- Regelung Arbeitszeiten
- Modalitäten Materiallagerung / Lagerplätze
- Modalitäten Anmeldung Mitarbeiter (Arbeitserlaubnisse etc.)
- Pausenordnung (Rauch-, Essverbote) etc.

Während der Ausbauphase ist eine Zugangskontrolle vorgesehen.

Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die für die Bauausführung maßgeblichen Ausführungsunterlagen (Ausführungszeichnungen, Berechnung, Behördenbescheide usw.) werden dem AN nach Auftragserteilung rechtzeitig vor Ausführung der jeweiligen Leistung über eine vom Planer bereitgestellte Cloud (Planfred) zu Verfügung gestellt. Über diese Cloud kann während der Bauzeit stets auf den gesamten aktuellen Planstand zugegriffen werden.

Die Unterlagen werden im pdf-Format bereitgestellt. Planunterlagen, die vom AN im Zuge seiner Werkstatt- und Montageplanung weiter zu bearbeiten sind, erhält der AN zusätzlich als dwg-Datei.

Dokumentationsunterlagen des AN

Unterlagen zur Dokumentation seiner Leistung sind 4 Wochen vor abnahmereifer Fertigstellung der Leistung in prüffähiger Form einzureichen digital (zweifach auf CD) und 3 x als Ausdruck in weißem Ordner geheftet) vorzulegen. Art und Umfang der Dokumentation regelt die RLBau M-V.

Baurechtlich relevante Unterlagen (z.B. Brandschutz) sind vorab 2 Wochen nach Aufforderung digital zu übergeben.

Allgemeine Angaben zur Baustelle und weitere besondere Vertragsbedingungen

1. vorwiegend auszuführende Leistungen dieses LV:

Verwaltungsgebäude

- Untergrundvorbehandlungen für Malerarbeiten,
- Untergrund-Prüfungen auf Haftzugfestigkeit und Feuchtegehalt,
- pH-Wert Messungen,
- Fluatieren, spachteln, schleifen, etc.
- Epoxidharzbeschichtung für Technikräume im EG vor Einbau der Installationen TGA
- Ausführung von Schutzmaßnahmen während der Malerarbeiten
- Beschichtung von Innenwänden und aufgehenden Bauteilen, auf Massivwänden nur in Technikräumen vor Einbau der Installationen TGA
- Beschichtung von Stahlbetondecken nur in Technikräumen
- Dokumentation und Überwachen der eigenen Arbeiten sowie Objektbetreuung / Schlussbegehung der fertigen Bauleistungen

Bibliothek

- Untergrundvorbehandlungen für Malerarbeiten,
- Untergrund-Prüfungen auf Haftzugfestigkeit und Feuchtegehalt,
- pH-Wert Messungen,
- Fluatieren, Spachteln, Schleifen, etc.
- Epoxidharzbeschichtung für Technikräume, Lagerräume, Flure UG und Lüftungszentrale 4,OG
- ableitfähige Epoxidharzbeschichtung für Elektroräume im UG
- Epoxidharzbeschichtungen in den Beton-Schachtbauwerken der Lüftungsschächte an Böden, Decken + Wänden
- Ausführung von Schutzmaßnahmen während der Malerarbeiten
- Beschichtung von Innenwänden und aufgehenden Bauteilen aus Mauerwerk, auf Betonwänden und verputzten Massivwänden im UG und auf einem Technikschaft im 4.OG
- Dokumentation und Überwachen der eigenen Arbeiten sowie Objektbetreuung / Schlussbegehung der fertigen Bauleistungen

2. bereits ausgeführte Vorarbeiten bzw. Bauleistungen:

Erforderliche Leistungen für das Herrichten und Erschließen des Grundstücks sind bereits in der Infrastrukturmaßnahme erfasst.

Die wesentlichen Inhalte der Infrastrukturmaßnahme umfassen folgende Maßnahmen:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Erschließung mit Stromversorgung und Telekommunikation. Erschließung mit Fernwärmeversorgung. - Elektrotechnische Anlagen der Außenbeleuchtung der Wege und Freiflächen - Wasserver- und Abwasserentsorgung - Verkehrsanlagen (Feuerwehruzufahrt, Parkplatz und Müllentsorgungsplatz) - Löschwasserversorgung - Rückbau von Leitungen - Umverlegung von Leitungen aus dem Baufeld zur Sicherstellung der Ver- und Entsorgung der Liegenschaft während der Bauphase - Schaffung von Medienanschlüssen für die Baustelleneinrichtung (Wasser, Abwasser, Elektro, etc.)			
	3. Bauseits wurden folgende Leistungen erbracht:			
	Bauzaun, Baustraßen aus Schotter, Containeranlage für den Auftraggeber (AG) mit allgemeinen Sanitärbereichen, Sanitäranlagen für Auftragnehmer (AN).			
	4. Kampfmittelbelastung			
	Die Arbeiten der Kampfmittelbeseitigung wurden inzwischen abgeschlossen.			
	5. gleichzeitig laufende Arbeiten			
	- restliche Rohbauarbeiten (Mauerarbeiten Innenwände und Schächte, etc.), - Dachabdichtungsarbeiten, - Metallbauarbeiten Fensteranlagen und Sonnenschutz (nur letzte Arbeiten), - Gerüstarbeiten, - Mauerarbeiten Verblendmauerwerk - Arbeiten der Fördertechnik, - Tiefbauarbeiten Mediierschließung, - Arbeiten technische Gebäudeinstallation,			
	Angrenzend an die Neubauten finden auch die Arbeiten der Bestandsgebäude statt, inkl. BE mit 2 Kranen.			
	- Gerüstarbeiten, - Rohbauarbeiten - Zimmerarbeiten - Dachdecker- und Klempnerarbeiten, - Infrastrukturmaßnahmen im Außenbereich: Hier kommt es zu temporären Einschränkungen der Nutzung der Baustraßen und der Zugänglichkeiten, siehe Baustelleneinrichtungs-Pläne!			
	6. Stand Arbeiten Baustelle			
	Die Außenhülle des Verwaltungsgebäudes ist fertiggestellt.			
	Die Außenhülle der Bibliothek ist fertiggestellt.			
	Die Sanierungs- und Umbauarbeiten an den Bestandsgebäuden haben begonnen.			
	Die vorgezogenen Estricharbeiten für die zu beschichteten Bereiche wurden erstellt.			
	7. Baugrundverhältnisse			
	Ab der Geländeoberkante bzw. unterhalb der v. g. Flächenbefestigung wurden im Bereich der geplanten Gebäude durchgehend Auffüllungen bis in Tiefen zwischen ca. 0,35 m und 3,4 m u. GOK erbohrt. Bei den Auffüllungen handelt es sich überwiegend um umgelagerte Sande und teilweise auch um umgelagerte Schluffe. Die Feinkornanteile sind unterschiedlich hoch und betragen überwiegend bis zu 40 % und lokal bis zu 60 %.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Kiesanteile sind ebenfalls unterschiedlich hoch und betragen bis zu 40 %.

Die Auffüllungen werden im Bereich der geplanten Bibliothek im Wesentlichen von Feinsanden unterlagert. Untergeordnet wurden auch Schluffe und Geschiebeböden

erbohrt. Eine Ausnahme bildet der Aufschluss BS 11/20, bei dem im Wesentlichen Schluffe angetroffen wurden.

Die Auffüllungen werden im Bereich des geplanten Verwaltungsgebäudes von wechselnden

Abfolgen von Feinsanden und Schluffen unterlagert.

Die Feinsande enthalten überwiegend Feinkornanteile zwischen 5 % und 40 %, nur lokal betragen die Feinkornanteile < 5 %. Die Anteile an Mittelsand, Grobsand und Kies sind meist sehr gering.

Die im Baufeld vorhandenen organogenen und gemischtkörnigen Auffüllungen sind für einen Wiedereinbau aus bautechnischer Sicht nicht geeignet und werden daher vollständig abgefahren. Zur Verfüllung der Arbeitsräume bis OK Bestandsgelände wird geeignetes Material angefahren und eingebaut. Das Auffüllen des Bibliotheksplatzes und angrenzender Außenbereiche wird durch die Infrastrukturmaßnahme besorgt.

8. Vorleistungsprüfung

Vor Erstellen der eigenen Leistung ist die bereits erbrachte Vorleistung von anderen Unternehmen zu prüfen - auch hinsichtlich der Masse. Bedenken sind unverzüglich der Bauleitung zu melden.

9. Ausführungsunterlagen

vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen - siehe Abschnitt Anlagenverzeichnis!

vom Auftragnehmer sind folgende Ausführungsunterlagen zu beschaffen:

-Baustelleneinrichtungsplan: vier Wochen nach Beauftragung ist der Auftragnehmer verpflichtet, einen detaillierten Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.

vom Auftragnehmer (AN) sind folgende Nachweise vorzulegen:

- Prüfzeugnisse, Herstellerdatenblätter und Zulassungen für die vom AN zum Einbau oder zeitweisen Überlassung vorgesehenen Stoffe und Bauteile sind vom AN zum Nachweis ihrer Eignung und Güte dem Auftraggeber rechtzeitig, mindestens jedoch 14 Kalendertage vor Ausführungsbeginn, in übersichtlicher, prüfbarer Form zu übergeben.

10. Produktliste

Eine verbindliche Produktlist aller gewählten Materialien muss nach der Auftragserteilung vom Auftragnehmer inkl. der bauaufsichtlichen Zulassungen vorgelegt werden.

Diese Angaben müssen noch von den planenden Architekten als verbindlich freigegeben werden.

11. Auflistung der anzuwendenden Zusätzlichen Technischen

Vertragsbedingungen (ZTV):

ZTV Baustelleneinrichtung

ZTV Maler- und Lackierarbeiten

12. Anlagenverzeichnis

siehe beiliegende Planlisten

ULM_Planliste_LP5_010_12_3070.1_

Malerarbeiten 1

ULM_Planliste_LP5_011_12_3070.1_

Malerarbeiten1

01 **Verwaltungsgebäude**

01.01 **Baustelleneinrichtung**

Ausführungbeschreibung 1

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ZTV Baustelleneinrichtung

Alle notwendigen Baubehelfe, wie sämtliche für die Einbringung der Materialien und Geräte zur Einbaustelle erforderlichen Maßnahmen einschließlich aller Hilfsmittel, wie Bohlen, Stützen, Transportgeräte, Hebezeuge, Aufzüge und Gerüste, Absturzsicherungen etc., einschließlich

eventuell notwendiger statischer Nachweise und Genehmigungen gehören, soweit dies nicht anderweitig beschrieben ist, zum Leistungsumfang des Auftragnehmers.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen.

Büro-, Tagesunterkunfts-, Lager- und Magazincontainer sind auf den im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Fläche aufzustellen.

Ausnahmen sind mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Die Aufstellung muss möglichst platzsparend als mehrgeschossige Containeranlage ausgeführt werden.

Ein Zufügen oder Herausnehmen von Drittgewerken ist jederzeit zu ermöglichen. Es ist die Erreichbarkeit der einzelnen Containerebenen durch den Auftragnehmer sicherzustellen.

Sicherung der Baustelle

Die Sicherung der Baustelle erfolgt durch einen bauseits erstellten Bauzaun.

Es ist ein Baustellentor für die Baustellenzu- und -ausfahrt vorgesehen.

Die Verschlussmöglichkeit der Baustellentore wird bauseits gestellt. Der Auftragnehmer ist auch für das tägliche Öffnen und Verschließen des

Baustellentores während der Ausführung seiner Leistung mit verantwortlich.

01.01.10

Einrichten der Baustelle, Vorhalten der Geräte

Einrichten der Baustelle, Vorhalten der Geräte und Einrichtungen bzw. Sämtliches, was für die vertragsgemäße Durchführung der eigenen Bauleistungen erforderlich ist, für die Dauer der Bauzeit und Abräumen nach Fertigstellung der Leistungen:

- Sanitär- und Waschmöglichkeit wird gestellt - siehe allgemeine Angaben zur Baustelle!
- Mannschaftscontainer
- Hebezeuge, Maschinen, Geräte, Gerüste, Werkzeuge, sonstige Betriebsmittel, etc.
- Hebezeuge
- gemäß vorstehender Ausführungsbeschreibung 1 - ZTV Baustelleneinrichtung

1,000 Psch

01.01.20

Erstellen der Bestandsdokumentation durch den AN.

Erstellen der Bestandsdokumentation durch den AN.

Alle vom AN anzufertigenden Ausführungsunterlagen sind auf den Stand des ausgeführten Zustandes zu bringen und zusammen mit Prüfzeugnissen, Zulassungen, Wartungsanweisungen, Angaben an das Elektrounternehmen, Schaltpläne, Übersicht von eingebauten Materialien und Einbauteilen etc., in beschrifteten Ordnern, mit Inhaltsverzeichnissen und Trennblättern, vom AN zusammenzustellen.

Folgende Unterlagen sind vom AN 3-fach in Papierform und 2-fach digital im Format PDF auf CD-ROM zu übergeben:

- Bestandspläne (auch zusätzlich digital im Format dwg!)
- Fachunternehmererklärung
- Produktnachweise
- Prüfzeugnisse
- Zulassungen
- Liste aller Materialien

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Bestandsdokumentation muss 4 Wochen vor der Abnahme

zur Prüfung vorliegen .

Das Personal des AG ist in eventuell erforderliche

Betriebsanleitungen, etc . einzuweisen.

Die anfallenden Kosten für den ggf. notwendigen Prüflauf der Bestands- dokumentation sind in die Position

einzurechnen.

1,000 psch

Besondere Schutzmaßnahmen

Besondere Schutzmaßnahmen

Diese besonderen Schutzmaßnahmen dürfen ausschließlich auf ausdrückliche Anweisung der Objektüberwachung

ausgeführt werden und können nur auf Basis

eines gemeinsamen Aufmaßes abgerechnet werden!

Bei Schutzmaßnahmen mit Klebeband ist besonders darauf zu achten, dass das Klebeband auch nach längerer Haftung keine Kleberückstände hinterlässt

und kein Ablösen des Lack- oder Farbumtergrundes verursacht.

Siehe auch weitere Schutzmaßnahmen im folgenden Titel 02 allgemeine Vorarbeiten!

01.01.30

Schutzabdeck. Bodenfläche Folie D 0,4mm herstellen beseitigen

STLB-Bau 2026-04 034 947

Schutzabdeckung der Bodenfläche,

Abdeckung aus Folie, Dicke 0,4 mm, Stöße und Ränder verkleben, herstellen und beseitigen,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' ' .

zu schützende Böden - in Abstimmung mit der Bauleitung des AG!

50,000 m2

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.02 **allgemeine Vorarbeiten**

Ausführungsbeschreibung 2

ZTV Maler- und Lackierarbeiten

1. Allgemeine Punkte

Grundlage für die Ausführung der Leistungen sind die

VOB/C ATV DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten

Sichtbeton:

Die bauseitigen Setzstufen der Stahlbetonfertigteilläufe im Treppenhaus 02 werden in Sichtbeton hergestellt.

Es dürfen an keiner Stelle, die sichtbar bleibt, Markierungen oder Ähnliches angebracht werden.

Verschmutzungen durch den AN werden kostenpflichtig zu Lasten des AN entfernt.

Die Ausführungsorte befinden sich nur in den Technikräumen im Erdgeschoss. Die Einbringung und der Transport im Gebäude sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Alle Maße, Ausführungsarten, Stückzahlen usw. sind den Architektenplänen zu entnehmen und eigenverantwortlich, auch vor Ort, zu überprüfen.

Sämtliche in den Ausführungsplänen und im LV beschriebenen Maße sind rechtzeitig vor Fertigungsbeginn der jeweiligen Leistungsposition auf der Baustelle nachzuprüfen und zu kontrollieren.

Oberflächen - und Farbmuster:

Oberflächen - und Farbmuster sind innerhalb der verbindlichen Vertragsfristen aufgrund Rücksprache mit den Architekten und der Bauleitung auf vorab festgelegten Stellen anzubringen.

Für die Ausführung dürfen nur die vom Architekten freigegebenen Ausführungs- und Beschichtungssysteme verwendet werden.

2. Stoffe und Oberflächen

2.1 Allgemeines und Materialverträglichkeit

Die zur Anwendung kommenden Materialien müssen in einer Systemkette aufeinander abgestimmt sein, sie müssen demzufolge einheitlich von einem Hersteller bezogen werden.

Es ist nur der vom Hersteller empfohlene Schichtaufbau anzuwenden.

Der AG ist berechtigt, jederzeit Werkstoffproben in der erforderlichen Menge zu entnehmen. Die Kosten für die Prüfungen trägt der Unternehmer, wenn die Ergebnisse nicht den Forderungen des Leistungs- verzeichnisses entsprechen.

Alle Materialien, Oberflächen, Kantenausbildungen, etc. sind vor der Ausführung von den Architekten freigeben zu lassen.

Systeme benötigen eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung,

alle Teile müssen systemzugehörig sein.

2.2 Gesundheitsgefährdende Stoffe

Es ist vom Unternehmer sicherzustellen, dass keinerlei gesundheitsgefährdende Stoffe eingebaut werden. Alle eingebauten Materialien dürfen weder Formaldehyd, PCB noch Asbestfasern absondern und / oder enthalten.

Die Produkte müssen den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB) entsprechen.

Auf Anforderung hat der AN als Nebenleistung den Nachweis hierüber zu erbringen.

3. Ausführung

3.1 Ausführung in Abschnitten

Die Leistungen sind in zeitlich versetzten Abschnitten und Teilleistungen auszuführen.

3.2 Ausleuchtung der Arbeitsbereiche

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Auftragnehmer hat auf seine eigenen Kosten dafür Sorge zu tragen, dass an seinen Arbeitsbereichen eine Beleuchtung von 500 Lux vorherrscht.

3.3 Untergrundvorbereitung

Die vorhandenen Untergründe sind auf die Eignung als Beschichtungsträger zu prüfen.

Der Untergrund darf keine Rückstände oder Zusätze aufweisen, die die Haftung der Beschichtung beeinträchtigen.

Sind sichtbare oder anderweitig erkennbare Mängel vorhanden, durch die Schäden in der fertigen Beschichtung entstehen können, sind diese durch den AN rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten dem AG schriftlich bekannt zu geben.

Sichtprüfungen der Untergründe sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Prüfungen auf Haftzugfestigkeit werden gesondert vergütet.

Der Untergrund ist vor der Ausführung der Beschichtungen von losen Bestandteilen, Trennmittelrückständen (Schalöl, etc.) und Verunreinigungen (Staub, Schlagschnurrückstände, Bleistift, etc.) zu befreien.

Stark saugende Untergründe sind vor dem Beschichten zu fluatieren. Beim Fluatieren soll die Konzentration von Arbeitgang zu Arbeitgang gesteigert werden, danach ist gründlich nachzuwaschen.

Auch ausgebesserte Stellen müssen fluatiert werden.

Untergrund:

Material Wände:

Gipsputz auf Stahlbetonwänden und KS-Mauerwerkswänden als einlagiges Innenputzsystem, Dicke ca. 15 mm, Putzoberfläche in Q3 geglättet

Trockenbauwände mit Gipskartonplatten, Spachtelung der Oberflächen in Q3

Material Böden:

schwimmender Zementestrich,

Hohlraumböden mit Calciumsulfatplatten

3.4 Schutzmaßnahmen

Alle an die zu beschichtenden Flächen angrenzenden Bauteile sind mit geeigneten Maßnahmen (z. B. Abdecken mit Abdeckvlies) gegen Beschädigung und Verschmutzung zu schützen und bei Verunreinigungen nach Abschluss der Arbeiten vollständig zu reinigen.

Vom AN ist besonders darauf zu achten, dass Sprinklerköpfe, Rauchmelder und Zulassungsschilder, falls bereits vorhanden, sorgfältig abgedeckt bzw. abgeklebt werden.

Türzargen, Fenster, Bodenbeläge, Leitungen etc., sowie angrenzenden Bauteile sind mit geeigneten Maßnahmen (z. B. Abdecken) gegen Beschädigung und Verschmutzung zu schützen und bei Verunreinigungen nach Abschluss der Arbeiten vollständig zu reinigen.

Bei Schutzabdeckungen mit Klebeband ist darauf zu achten, dass das Klebeband auch nach längerer Haftung keine Kleberückstände hinterlässt und kein Ablösen des Lack- oder Farbuntergrundes verursacht.

Das Überstreichen von Brandschotts darf nur nach Rücksprache und Freigabe durch die Herstellerfirma und der Bauleitung erfolgen.

Die Beschichtungen sind von Hand im Rollverfahren aufzubringen. Der Auftrag im Spritzverfahren ist nicht zugelassen.

4. Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt gemäß VOB/C,

nach DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten

Vorarbeiten Bodenflächen

01.02.10

Untergrund reinigen Zementestrich festhaftende Verunreinigung Entfernen Grobschmutz

STLB-Bau 2026-04 033 418

Reinigen des Untergrundes aus Zementestrich, von grober Verschmutzung, von festhaftenden

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verunreinigungen, durch Entfernen von Grobschmutz, Untergrund waagrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung nur nach Absprache mit der Bauleitung des AG!' .		
01.02.20	27,000	m2		
		Abfall nicht gefährlich AVV170107 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 RC-1 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 50km Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2026-04 087 6106 Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht bis 7,5 t, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 50 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		
01.02.30	0,150	t		
		Prüfen Feuchtegehalt Estrichboden CM-Gerät STLB-Bau 2025-10 081 4967 Prüfen des Feuchtegehaltes, Bauteil Bodenplatte, Messpunkte innen, mit dem CM-Gerät, Protokollieren der Ergebnisse durch Eintragen in Pläne, vom AG gestellt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Prüfen des Estrichbodens: liegen die Werte außerhalb der vom Materialhersteller vorgegebenen Grenzwerte, sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen .		
01.02.40	3,000	St		
		pH-Wert-Messung Beton - Putzflächen Durchführung von Messungen zur Feststellung des pH Wertes von Wand- und Deckenoberflächen aus Beton bzw. Putz zur Beurteilung der Notwendigkeit des Fluatierens dieser Flächen. Diese Position gilt pro Messung, die an Wand- und Deckenflächen durchgeführt wurde. Die Prüfung des pH-Wertes ist im Rahmen der Vorleistungsprüfung rechtzeitig vor den Beschichtungsarbeiten durchzuführen und schriftlich zu protokollieren. Der Umfang und die Lage der pH-Wert-Messung ist vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen. Das Protokoll zur Messung ist in 2-facher Ausführung der Bauleitung zu übergeben.		
01.02.50	10,000	St		
		Kontrolle Verarbeitungsbedingungen , Taupunkt Vor Ausführung, während der Ausführung und nach der gesamten Beschichtungsmaßnahme sind die Oberflächen- und Lufttemperatur sowie die Luftfeuchtigkeit laufend zu kontrollieren (mindestens jede Stunde 1 x) und der Taupunkt zu bestimmen. Die gemessenen Werte sind in ein Protokoll bzw. Bautagebuch einzutragen und der Bauleitung nach Fertigstellung der Arbeiten zu übergeben. Liegen die Werte außerhalb der vom Materialhersteller vorgegebenen Grenzwerte, sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen.		
01.02.60	1,000	psch		
		Bestimmung Rautiefe Zementestrich STLB-Bau 2026-04 081 4967 Bestimmung der Rautiefe, Bauteil Bodenplatte, Protokollieren der Ergebnisse durch Eintragen in Pläne, vom AG gestellt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Prüfen des Zementestrichs: Liegen die Werte außerhalb der vom Materialhersteller vorgegebenen Grenzwerte, sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen. Bei Rautiefen > 0,5 mm ist eine Egalisierung der Bodenflächen erforderlich. Die Messpunkte sind in Absprache mit der Bauleitung des AG festzulegen.' .		
	2,000	St		
		Vorarbeiten Wandflächen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.70	Fluatieren nachwaschen Wand Beton STLB-Bau 2025-10 034 4546 Fluatieren und nachwaschen, an Wand aus Beton, innen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			
	40,000	m2	_____	_____
01.02.80	Fluatieren nachwaschen Wand Putz STLB-Bau 2025-10 034 4546 Fluatieren und nachwaschen, an Wand mit Putz, innen, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Gips- Putzmörtel, geglättet, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			
	100,000	m2	_____	_____
	Vorarbeiten Deckenflächen			
01.02.90	Fluatieren nachwaschen Decke Beton STLB-Bau 2025-10 034 4546 Fluatieren und nachwaschen, an Decke aus Beton, innen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			
	27,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Bodenbeschichtungen			
	Hinweis: Hinweis: Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2: ZTV Malerarbeiten, siehe Titel 01.02 allgemeine Vorarbeiten Bodenbeschichtung auf Zementestrich, schlagfest			
01.03.10	Überstand Randdämmstreifen abschneiden Mineralwolle STLB-Bau 2026-04 036 8766 Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus Mineralwolle, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Überstand Randdämmstreifen abschneiden und als Schutt fachgerecht entsorgen. Als Vorarbeit für Bodenbeschichtungsarbeiten.' .			
	35,000	m		
01.03.20	Untergrund kugelstrahlen absaugen Zementestrich nicht schadstoffbelastet STLB-Bau 2026-04 036 445 Kugelstrahlen und Absaugen des Untergrundes aus Zementestrich, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Bodenflächen durch Kugelstrahlen behandeln, um Zementschlämme restlos zu entfernen. Randbereiche sind maschinell von Hand nachzuarbeiten. Anschließend gründlich mit dem Industriestaubsauger reinigen. Die Oberfläche muss eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm ² aufweisen.' .			
	27,000	m ²		
01.03.30	Unebenheiten ausgleichen Boden Estrich 0,5-1m² STLB-Bau 2026-04 034 4546 Unebenheiten ausgleichen, für Beschichtungsarbeiten, an Boden mit Estrich, innen, Zementestrich, Ausführung in Einzelflächen, Fläche über 0,5 bis 1 m ² , Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' zugehörig ist auch das Schließen von partiellen Löchern und Beschädigungen in den Bodenflächen mit einem geeigneten Epoxidharzmörtel!' .			
	15,000	St		
01.03.40	Untergrund spachteln Zementestrich Rakeltechnik D 2mm STLB-Bau 2026-04 036 445 Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Zementestrich, in Rakeltechnik, mittlere Dicke 2 mm, für Bodenbelagarbeiten, zur Aufnahme von Bodenbelag Klasse 33 DIN EN ISO 10874 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung), Untergrund waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' als Kratzspachtelung für die schlagfeste 2K-Epoxidharz-Bodenbeschichtung' .			
	27,000	m ²		
01.03.50	Erstbesch Boden AgBB Estrich EP-GBS 2K-EP 2K-EP STLB-Bau 2026-04 034 4520 Erstbeschichtung an Boden, innen, begehrbar, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund Estrich, Zementestrich, Grundbeschichtung für Epoxidharz, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A 7110 ' Einzelbeschreibungs-Nr ' 2K-Epoxidharz-Beschichtung, Gesamtstärke ca. 1 mm, als staubbundene Versiegelung, Nutzlast: 7,5 KN/m ² Standardfarbton nach Wahl der Architekten Einbauort: HA Heizung und HA Sanitär inkl. Vorraum im EG' .			
	27,000	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.04 Wand- und Deckenbeschichtungen

Hinweis:

Hinweis:

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2:

ZTV Malerarbeiten,

siehe Titel 01.02 allgemeine Vorarbeiten

Wandbeschichtungen

01.04.10

Untergrund reinigen Beton haftungsmindernde Schicht Schleifen

STLB-Bau 2026-04 033 418

Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von haftungsmindernden Schichten, durch Schleifen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund senkrecht, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' anschließend mit dem Industriestaubsauger gründlich reinigen. Anfallender Schutt ist durch den AN zu entsorgen. Vorarbeiten an Beton-Wandflächen
Einbauort: ELT- und HA-Räume Nr. 015, 016, 029 bis 031 im EG' .

90,000 m2

01.04.20

Erstbesch Wand Beton Dispersionsfarbe Reinweiß

STLB-Bau 2026-04 034 4524

Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, Glanzgrad G3, deckend, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 DIN EN 13300, Hersteller und Typ ' ' vom Bieter einzutragen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_7001_, Hier: Detail W 01.3' Einzelbeschreibungs-Nr ' Farbe gemäß Farb- und Materialkonzept, Reinweiß RAL 9010, Farbe staubbindend, mit folgenden Eigenschaften:
- leicht zu verarbeiten
- gute Ausbesserungsfähigkeit
- umweltschonend und geruchsarm
Referenzprodukt: OptiFinish von Fa. Caparol o.glw.

Einbauort: ELT- und HA-Räume Nr. 015, 016, 029 bis 031 im EG' .

90,000 m2

01.04.30

Erstbesch Wand Putz Dispersionsfarbe reinweiß

STLB-Bau 2026-04 034 4524

Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Gips-Putzmörtel, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, lösemittelfrei, stumpfmatt DIN EN 13300, Glanzgrad G4, deckend, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_7001_, Hier: Detail W 01.1 P5_011_DT_A_A_7002_, Hier: Detail W 02.2' Einzelbeschreibungs-Nr ' Farbe gemäß Farb- und Materialkonzept, Reinweiß RAL 9010, Farbe staubbindend, mit folgenden Eigenschaften:
- leicht zu verarbeiten
- gute Ausbesserungsfähigkeit
- umweltschonend und geruchsarm
Referenzprodukt: OptiFinish von Fa. Caparol o.glw.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Einbauort: Raum 016 HA IT/FM im EG ' .			
01.04.40	30,000	m2		
	Erstbesch Wand Kalksandstein Dispersionsfarbe reinweiß STLB-Bau 2026-04 034 4524 Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Kalksandstein, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, lösemittelfrei, stumpfmatt DIN EN 13300, Glanzgrad G4, deckend, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_7002_ , Hier: Detail W 02.1' Einzelbeschreibungs-Nr ' Farbe gemäß Farb- und Materialkonzept, Reinweiß RAL 9010, Farbe staubbindend, mit folgenden Eigenschaften: - leicht zu verarbeiten - gute Ausbesserungsfähigkeit - umweltschonend und geruchsarm Referenzprodukt: OptiFinish von Fa. Caparol o.glw. Einbauort: ELT- und HA-Räume Nr. 010, 011, 015, 016, 017 + 020 im EG' .			
	152,000	m2		
	Deckenbeschichtungen			
01.04.50				
	Untergrund reinigen Beton haftungsmindernde Schicht Schleifen STLB-Bau 2026-04 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von haftungsmindernden Schichten, durch Schleifen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund waagerecht, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' anschließend mit dem Industriestaubsauger gründlich reinigen. Anfallender Schutt ist durch den AN zu entsorgen. Vorarbeiten an Beton-Deckenflächen Einbauort: Technikräume, Pumi, Lager' .			
01.04.60	45,500	m2		
	Erstbesch Decke Beton Dispersionsfarbe reinweiß STLB-Bau 2026-04 034 4528 Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, stumpfmatt DIN EN 13300, Glanzgrad G4, deckend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_7205_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Farbe gemäß Farb- und Materialkonzept, Reinweiß RAL 9010, Farbe staubbindend, mit folgenden Eigenschaften: - leicht zu verarbeiten - gute Ausbesserungsfähigkeit - umweltschonend und geruchsarm Referenzprodukt: OptiFinish von Fa. Caparol o.glw. Einbauort: siehe Übersichtspläne Deckentypen, Technikräume, Pumi, Lager' .			
	45,500	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Stundenlohnarbeiten			
01.05.10	Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2026-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	5,000	h		
01.05.20	Bauvorarbeiter/-in Zuschläge Nachtarbeit STLB-Bau 2026-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	5,000	h		
01.05.30	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2026-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	5,000	h		
01.05.40	Baufacharbeiter/-in Zuschläge Nachtarbeit STLB-Bau 2026-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	5,000	h		
01.05.50	Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2026-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	5,000	h		
01.05.60	Bauhelfer/-in Zuschläge Nachtarbeit STLB-Bau 2026-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	5,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Bibliothek**

02.01 **Baustelleneinrichtung**

Ausführungsbeschreibung 1

ZTV Baustelleneinrichtung

Alle notwendigen Baubehelfe, wie sämtliche für die Einbringung der Materialien und Geräte zur Einbaustelle erforderlichen Maßnahmen einschließlich aller Hilfsmittel, wie Bohlen, Stützen, Transportgeräte, Hebezeuge, Aufzüge und Gerüste, Absturzsicherungen etc., einschließlich

eventuell notwendiger statischer Nachweise und Genehmigungen gehören, soweit dies nicht anderweitig beschrieben ist, zum Leistungsumfang des Auftragnehmers.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen.

Büro-, Tagesunterkunfts-, Lager- und Magazincontainer sind auf den im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Fläche aufzustellen.

Ausnahmen sind mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Die Aufstellung muss möglichst platzsparend als mehrgeschossige Containeranlage ausgeführt werden.

Ein Zufügen oder Herausnehmen von Drittgewerken ist jederzeit zu ermöglichen. Es ist die Erreichbarkeit der einzelnen Containerebenen durch den Auftragnehmer sicherzustellen.

Sicherung der Baustelle

Die Sicherung der Baustelle erfolgt durch einen bauseits erstellten Bauzaun.

Es ist ein Baustellentor für die Baustellenzu- und -ausfahrt vorgesehen.

Die Verschlussmöglichkeit der Baustellentore wird bauseits gestellt. Der Auftragnehmer ist auch für das tägliche Öffnen und Verschließen des

Baustellentores während der Ausführung seiner Leistung mit verantwortlich.

Allgemeiner Hinweis:

Das Gebäude der Bibliothek weist eine nicht ganz einfache Geometrie auf - siehe die beiliegenden Zeichnungen!

Mit einem erhöhten Aufwand ist zu rechnen und ist einzukalkulieren!

02.01.10

Einrichten der Baustelle, Vorhalten der Geräte

Einrichten der Baustelle, Vorhalten der Geräte und Einrichtungen bzw. Sämtliches, was für die vertragsgemäße Durchführung der eigenen Bauleistungen erforderlich ist, für die Dauer der Bauzeit und Abräumen nach Fertigstellung der Leistungen:

- Sanitär- und Waschmöglichkeit wird gestellt - siehe allgemeine Angaben zur Baustelle!
- Mannschaftscontainer
- Hebezeuge, Maschinen, Geräte, Gerüste, Werkzeuge, sonstige Betriebsmittel, etc.
- nur ergänzend kleine Gerüste in gesonderten Positionen dieses Titels beschrieben!
- Herrichten der Aufstellflächen für Hebezeuge
- gemäß vorstehender Ausführungsbeschreibung 1 - ZTV Baustelleneinrichtung

1,000 Psch

02.01.20

Erstellen der Bestandsdokumentation durch den AN.

Erstellen der Bestandsdokumentation durch den AN.

Alle vom AN anzufertigenden Ausführungsunterlagen sind auf den Stand des ausgeführten Zustandes zu bringen und zusammen mit Prüfzeugnissen, Zulassungen, Wartungsanweisungen, Angaben an das Elektrounternehmen, Schaltpläne, Übersicht von eingebauten Materialien und Einbauteilen etc., in beschrifteten Ordnern, mit Inhaltsverzeichnissen und Trennblättern, vom AN zusammenzustellen.

Folgende Unterlagen sind vom AN 3- fach in Papierform und 2-fach digital im Format PDF auf CD-

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ROM zu übergeben:

- Bestandspläne (auch zusätzlich digital im Format dwg!)
- Fachunternehmererklärung
- Produktnachweise
- Prüfzeugnisse
- Zulassungen
- Liste aller Materialien

Die Bestandsdokumentation muss 4 Wochen vor der Abnahme

zur Prüfung vorliegen .

Das Personal des AG ist in eventuell erforderliche

Betriebsanleitungen, etc . einzuweisen.

Die anfallenden Kosten für den ggf. notwendigen Prüflauf der Bestands- dokumentation sind in die Position

einzurechnen.

1,000 psch

Besondere Schutzmaßnahmen

Besondere Schutzmaßnahmen

Diese besonderen Schutzmaßnahmen dürfen ausschließlich auf ausdrückliche Anweisung der Objektüberwachung

ausgeführt werden und können nur auf Basis

eines gemeinsamen Aufmaßes abgerechnet werden!

Bei Schutzmaßnahmen mit Klebeband ist besonders darauf zu achten, dass das Klebeband auch nach längerer Haftung keine Kleberückstände hinterlässt

und kein Ablösen des Lack- oder Farbuntergrundes verursacht.

Siehe auch weitere Schutzmaßnahmen im folgenden Titel 02 allgemeine Vorarbeiten!

02.01.30

Schutzabdeck. Wandfläche Folie D 0,2mm herstellen beseitigen

STLB-Bau 2026-04 034 947

Schutzabdeckung der Wandfläche, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße und Ränder verkleben, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' '

Schutz der mobilen Trennwände in den Seminarräumen EG + 1.OG' .

70,000 m2

02.01.40

Schutzabdeck. Deckenfläche Folie D 0,2mm herstellen beseitigen

STLB-Bau 2024-10 034 947

Schutzabdeckung der Deckenfläche, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße und Ränder verkleben, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.

100,000 m2

02.01.50

Staubschutzwände UK 8-10m2 Kunststofffolie D 0,4mm herstellen räumen

STLB-Bau 2026-04 000 4978

Schutzvorrichtung als Staubschutz an Wandöffnungen, einschl. Unterkonstruktion, Oberkante Öffnung über 3 bis 4 m, Einzelgröße über 8 bis 10 m2, aus Kunststofffolie, Foliendicke mind. 0,4 mm, herstellen und räumen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' '

Ausbilden von Staubwänden zur räumlichen Abgrenzung bei staub- und schmutz- bildenden Arbeiten.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Staubwände sind zu erstellen, an angrenzende Bauteile anzuarbeiten, für die Dauer der Arbeiten vorzuhalten und nach der Beendigung der Arbeiten zu entsorgen.

Die Staubwände sind nur auf besondere Anweisung der Objektüberwachung zu erstellen. Diese Position gilt nur für Maßnahmen die eindeutig über das in der VOB genannte Maß der Nebenleistung hinausgehen.' .

02.01.60	20,000	m2		
Staubschutz UK 2-4m2 Kunststofffolie D 0,4mm herstellen räumen STLB-Bau 2026-04 000 4978 Schutzvorrichtung als Staubschutz an Türöffnungen, einschl. Unterkonstruktion, Oberkante Öffnung bis 3 m, Einzelgröße über 2 bis 4 m2, aus Kunststofffolie, Foliendicke mind. 0,4 mm, herstellen und räumen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausbilden von einem Durchgang in vorbeschriebenen Staubwänden Durchgangsöffnung, B x H = ca. 1,20 m x 2,20 m mit beidseitigem Folienvorhang. Die Lage der Durchgangsöffnung ist mit der Bauleitung abzustimmen. ' .				
02.01.70	2,000	St		
Absperrmaßnahmen Die beschichteten Flächen sind durch Spannen von rot- weißen Kunststoffbändern vor unbefugtem Betreten und Befahren abzugrenzen. An den Sperrbändern sind Warnhinweise mit dem Datum der frühestmöglichen mechanischen Belastbarkeit anzubringen.				
02.01.80	100,000	m		
Schutzmaßnahmen in Schächten Lüftungsbauwerke gemäß DGUV-Regel 113-004 Auszuführen sind Schutzmaßnahmen für Schleif- und Beschichtungsarbeiten an den Innenflächen und den Bodenflächen von bestehenden Betonschächten der Lüftungsbauwerke bis zu einer Tiefe von ca. 7,0 m. Die Schächte RLT2 und RLT3,4 weisen einen engen Arbeitsraum mit eingeschränkten Zu- und Fluchtmöglichkeiten auf. Leistungsumfang - Einrichtung der Baustelle und Absicherung des Arbeitsbereiches. - Durchführung einer objektbezogenen Gefährdungsbeurteilung. - Freimessen des Schachtes vor Arbeitsaufnahme sowie bei Bedarf während der Arbeiten mit einem Multigasdetektor. - Bereitstellung und Betrieb erforderlicher Be- und Entlüftungseinrichtungen. Besondere Anforderungen Arbeitsschutz Die Arbeiten sind entsprechend den Vorgaben der DGUV Regel 113-004 "Behälter, Silos und enge Räume" sowie den einschlägigen Arbeitsschutzvorschriften auszuführen. Der Auftragnehmer hat insbesondere sicherzustellen: - Erstellung einer schriftlichen Gefährdungsbeurteilung einschließlich Rettungskonzept. - Einsatz von mindestens zwei unterwiesenen Beschäftigten, davon eine Person als Sicherungsposten außerhalb des Schachtes. - Verwendung geeigneter PSA gegen Absturz. - Einsatz eines Drei- oder Vierbeins mit Höhensicherungs- bzw. Rettungsgerät über der Schachöffnung. - Sichere Zugangseinrichtung (Steigleiter bzw. zugelassene Aufstiegshilfe). - Kontinuierliche Kommunikationsmöglichkeit zwischen Sicherungsposten und der im Schacht tätigen Person. - Staubarme Arbeitsweise durch Absaugtechnik; Einhaltung der Anforderungen der Gefahrstoffverordnung und TRGS (siehe gesonderte Positionen im Bereich 04. Wand- und Deckenbeschichtungen) - Bereitstellung geeigneter Atemschutzgeräte entsprechend der Gefährdungsbeurteilung. - Sicherstellung einer jederzeit möglichen Personenrettung ohne Verzögerung.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Dokumentation sämtlicher Mess-, Prüf- und Rettungsmaßnahmen.			
	Abmessungen der drei Beton-Lüftungsschächte:			
	Außenluft RLT2			
	Breite: 1,20 m, Länge: 2,60 m, Tiefe: 6,55 m			
	Außenluft RLT3,4			
	Breite: 2,80 m, Länge: 3,85 m, Tiefe: 4,37 m			
	Fortluft RLT2			
	Breite: 1,20 m, Länge: 2,60 m, Tiefe: 7,00 m			
	siehe beiliegende Zeichnungen Nr.:			
	P5_010_DT_A_A_1101_			
	P5_010_DT_A_A_1102_			
	P5_010_DT_A_A_1103_+			
	P5_010_DT_A_A_1104_ und			
	Lageplan-Nr.			
	P5_000_LP_A_A_			
	Abrechnung			
	Abrechnung pauschal einschließlich aller Nebenleistungen, Arbeitsschutzmaßnahmen, Freimessungen, Rettungseinrichtungen und zusätzlich erforderlichen Sicherungsposten			
	Einbauort: Betonschächte der Lüftungsbauwerke RLT 2 und RLT 3,4			
02.01.90	1,000	psch		
	Vorhaltung vorbeschriebene Schutzmaßnahme in Betonschächten			
	Vorhalten der in der Vorposition beschriebenen Schutzmaßnahmen für die Durchführung von Schleif- und Beschichtungsarbeiten in den Betonschächten der Lüftungsbauwerke RLT2 und 3,4 für jede Woche			
02.01.100	4,000	Wo		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Leistungsumfang Lüftung + Absaugung in Schachtbauwerken RLT2			
	Leistungsumfang Lüftung und Absaugung in Schachtbauwerken			
	Das Schleifen der Betonoberflächen hat mittels geeigneter Schleifgeräte einschließlich Staubabsaugung zu erfolgen.			
	Aufnahme, Sammlung und fachgerechte Entsorgung des Schleifstaubes.			
	Reinigung des Schachtes nach Abschluss der Arbeiten.			
	Staubarme Arbeitsweise durch Absaugtechnik; Einhaltung der Anforderungen der Gefahrstoffverordnung und TRGS ist zu berücksichtigen.			
	Für frische Zuluft ist ein mobiler Schachtlüfter (Ventilator) mit biegsamen Schläuchen und einer Mindestleistung von 200 bis 300 m³/h zu verwenden:			
	Luftleistung: Mindestens 10-facher Luftwechsel pro Stunde.			
	Durchführung in zwei Beton-Lüftungsschächten:			
	Außenluft RLT2			
	Breite: 1,20 m, Länge: 2,60 m, Tiefe: 6,55 m			
	= 20,44 m³ x 10 = ca. 205 m³/h			
	Fortluft RLT2			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Breite: 1,20 m, Länge: 2,60 m, Tiefe: 7,00 m

= 21,84 m³ x 10 = ca. 220 m³/h

siehe beiliegende Zeichnungen Nr.:

P5_010_DT_A_A_1101_

P5_010_DT_A_A_1104_ und

Lageplan-Nr.

P5_000_LP_A_A_

Bei Schadstoffen oder Schweißarbeiten ist ein mehrfacher Austausch erforderlich.
(eacademy.mitegro.com/planung-von-garagenlueftungen-nach-garagenverordnung-und-vdi-2053/)

(eacademy.mitegro.com/planung-von-garagenlueftungen-nach-garagenverordnung-und-vdi-2053/)

Druckaufbau: Da die Luft durch mindestens 7 m langen Schlauch gepresst oder gesaugt wird, braucht das Gerät einen ausreichenden statischen Druck (mitteldruckstarker Radial- oder Axiallüfter).

Schlauchlänge: Mindestens 7 m antistatischer Luftschlauch (flexibler Wickelschlauch), damit das Ende des Schlauchs auf dem Schachtboden liegt.

Einbauort: Lüftung in Schachtbauwerken RLT 2 für Schleifarbeiten und Beschichtungsarbeiten

1,000 psch

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.100**

02.01.110

Leistungsumfang Lüftung + Absaugung in Schachtbauwerken RLT3,4

Für frische Zuluft ist ein mobiler Schachtlüfter (Ventilator) mit biegsamen Schläuchen und einer Mindestleistung von 400 bis 500 m³/h zu verwenden:

Luftleistung: Mindestens 10-facher Luftwechsel pro Stunde.

Durchführung in Beton-Lüftungsschacht:

Außenluft RLT3,4

Breite: 2,80 m, Länge: 3,85 m, Tiefe: 4,37 m

= 44,66 m³ x 10 = ca. 450 m³/h

siehe beiliegende Zeichnungen Nr.:

P5_010_DT_A_A_1102_

P5_010_DT_A_A_1103_ und

Lageplan-Nr.

P5_000_LP_A_A_

Bei Schadstoffen oder Schweißarbeiten ist ein mehrfacher Austausch erforderlich.

Druckaufbau: Da die Luft durch mindestens 5 m langen Schlauch gepresst oder gesaugt wird, braucht das Gerät einen ausreichenden statischen Druck (mitteldruckstarker Radial- oder Axiallüfter).

Schlauchlänge: Mindestens 5 m antistatischer Luftschlauch (flexibler Wickelschlauch), damit das Ende des Schlauchs auf dem Schachtboden liegt.

Einbauort: Lüftung in Schachtbauwerk RLT 3,4 für Schleifarbeiten und Beschichtungsarbeiten

1,000 psch

02.01.120

Vorhaltung vorbeschriebene Lüftungsmaßnahme in Betonschächten

Vorhalten der in der Vorposition beschriebenen Lüftungsmaßnahmen für die Durchführung von Schleif- und Beschichtungsarbeiten in den Betonschächten der Lüftungsbauwerke RLT2 und 3,4 für jede Woche

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	4,000	Wo		
	Rollgerüste und Sondergerüste			
02.01.130	Aufbauen fahrbare Arbeitsbühne 1,5kN/m2 L 5 m H bis 2m STLB-Bau 2024-10 001 487 Aufbauen fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Lastklasse 2 (1,5 kN/m2), Länge Gerüst/-bauteil '5' m, Höhe der Arbeitsplattform bis 2 m, im Gebäude.			
	1,000	St		
02.01.140	Gebrauchsüberlassung fahrbare Arbeitsbühne 1,5kN/m2 L 5 m H bis 2m STLB-Bau 2024-10 001 487 Gebrauchsüberlassung für fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Positionsmenge = Produkt aus ' 2' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 8 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Lastklasse 2 (1,5 kN/m2), Länge Gerüst/-bauteil '5' m, Höhe der Arbeitsplattform bis 2 m, im Gebäude.			
	4,000	StWo		
02.01.150	Abbauen fahrbare Arbeitsbühne 1,5kN/m2 L 5 m H bis 2m STLB-Bau 2026-04 001 487 Abbauen fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Lastklasse 2 (1,5 kN/m2), Länge Gerüst/-bauteil '5' m, Höhe der Arbeitsplattform bis 2 m, im Gebäude.			
	1,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
02.01.160	Aufbauen flächenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 2kN/m2 1zusätzl.Lage H1 STLB-Bau 2026-04 001 5334 Aufbauen flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), mit einer Gerüstlage, mit einer zusätzlichen Arbeitslage, Höhenklasse H 1, Maße L/B der Gerüstlagen in m ' Länge: 2,60 m, Breite: 1,20 m ' verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion aus Beton, Einrüstung für Maler-, Lackier- und Beschichtungsarbeiten, Grundfläche rechteckig, Aufbau zeitlich gestaffelt in 2 Höhenabschnitten, aufstellen auf Bauwerken, Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_1101_,' P5_010_DT_A_A_1104_,' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Rüstung in Schachtbauwerken RLT 2 für Schleifarbeiten und Beschichtungsarbeiten' .			
	82,000	m3		
02.01.170	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.160 Wie vor, jedoch Höhe der obersten Gerüstlage 2 m; STLB-Bau 2026-04 001 5334 Höhe der obersten Gerüstlage 2 m Maße L/B der Gerüstlagen in m ' Länge: 3,85 m, Breite: 2,90 m ' Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_1102_,' P5_010_DT_A_A_1103_,' ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Rüstung in Schachtbauwerk RLT 3,4 für Schleifarbeiten und Beschichtungsarbeiten'			
	45,000	m3		
	*** Bezugsbeschreibung			
02.01.180	Gebrauchsüberlassung flächenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 2kN/m2 1zusätzl.Lage H1 STLB-Bau 2026-04 001 5334 Gebrauchsüberlassung für flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus ' 82 m3' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 4 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Lastklasse 3 (2 kN/m2), mit einer Gerüstlage, mit einer zusätzlichen Arbeitslage, Höhenklasse H 1, Maße L/B der Gerüstlagen in m ' Länge: 2,60 m, Breite: 1,20 m ' Einrüstung für Maler-, Lackier- und Beschichtungsarbeiten, Grundfläche rechteckig, Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
-bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Einbauort: Rüstung in Schachtbauwerken RLT 2 für Schleifarbeiten und Beschichtungsarbeiten' .				
02.01.190	82,000	m3Wo		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.180 Wie vor, jedoch Höhe der obersten Gerüstlage 2 m; STLB-Bau 2026-04 001 5334 Höhe der obersten Gerüstlage 2 m Positionsmenge = Produkt aus ' 45 m³' (Gebrauchsüberlassungsmenge)mal ' 4 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer)Maße L/B der Gerüstlagen in m ' Länge: 3,85 m, Breite: 2,90 m' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Rüstung in Schachtbauwerk RLT 3,4 für Schleifarbeiten und Beschichtungsarbeiten'				
02.01.200	45,000	m3Wo		
*** Bezugsbeschreibung Abbauen flächenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 2kN/m2 1zusätzl.Lage H1 STLB-Bau 2026-04 001 5334 Abbauen flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), mit einer Gerüstlage, mit einer zusätzlichen Arbeitslage, Höhenklasse H 1, Maße L/B der Gerüstlagen in m ' Länge: 2,60 m, Breite: 1,20 m' Einrüstung für Maler-, Lackier- und Beschichtungsarbeiten, Grundfläche rechteckig, Abbau zeitlich gestaffelt, in 2 Höhenabschnitten, Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_1101_, P5_010_DT_A_A_1104_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Rüstung in Schachtbauwerken RLT 2 für Schleifarbeiten und Beschichtungsarbeiten' .				
02.01.210	82,000	m3		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.200 Wie vor, jedoch Höhe der obersten Gerüstlage 2 m; STLB-Bau 2026-04 001 5334 Höhe der obersten Gerüstlage 2 m Maße L/B der Gerüstlagen in m ' Länge: 3,85 m, Breite: 2,90 m' Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_1102_, P5_010_DT_A_A_1103_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Rüstung in Schachtbauwerk RLT 3,4 für Schleifarbeiten und Beschichtungsarbeiten'				
	45,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02

allgemeine Vorarbeiten**Ausführungsbeschreibung 2**

ZTV Maler- und Lackierarbeiten

1. Allgemeine Punkte

Grundlage für die Ausführung der Leistungen sind die

VOB/C ATV DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten

Sichtbeton:

Folgende Bereiche sind aus Sichtbeton ausgeführt:

- Stahlbetonstützen
- Stahlbetonwände Kerne, flurseitig
- Wände, Teile der Decken, sowie die Fertigteil-Treppenläufe in den notwendigen Treppenhäusern
- Stahlbetonwand und Setzstufen der Ortbetontreppe im Atrium A
- Setzstufen, Treppenwangen und Treppenuntersichten der Ortbetontreppen, sowie die Unterzüge im Atrium B

Es dürfen an keiner Stelle, die sichtbar bleibt, Markierungen oder Ähnliches angebracht werden.

Verschmutzungen durch den AN werden kostenpflichtig zu Lasten des AN entfernt.

Die Ausführungsorte befinden sich im Untergeschoss und in der Technikzentrale 4.OG. Die Einbringung und der Transport im Gebäude sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Ebenen-Zuschläge werden nicht gewährt.

Alle Maße, Ausführungsarten, Stückzahlen usw. sind den Architektenplänen zu entnehmen und eigenverantwortlich, auch vor Ort, zu überprüfen.

Sämtliche in den Ausführungsplänen und im LV beschriebenen Maße sind rechtzeitig vor Fertigungsbeginn der jeweiligen Leistungsposition auf der Baustelle nachzuprüfen und zu kontrollieren.

Oberflächen - und Farbmuster:

Oberflächen - und Farbmuster sind innerhalb der verbindlichen Vertragsfristen aufgrund Rücksprache mit den Architekten und der Bauleitung auf vorab festgelegten Stellen anzubringen.

Für die Ausführung dürfen nur die vom Architekten freigegebenen Ausführungs- und Beschichtungssysteme verwendet werden.

2. Stoffe und Oberflächen**2.1 Allgemeines und Materialverträglichkeit**

Die zur Anwendung kommenden Materialien müssen in einer Systemkette aufeinander abgestimmt sein, sie müssen demzufolge einheitlich von einem Hersteller bezogen werden.

Es ist nur der vom Hersteller empfohlene Schichtaufbau anzuwenden.

Der AG ist berechtigt, jederzeit Werkstoffproben in der erforderlichen Menge zu entnehmen. Die Kosten für die Prüfungen trägt der Unternehmer, wenn die Ergebnisse nicht den Forderungen des Leistungs- verzeichnisses entsprechen.

Alle Materialien, Oberflächen, Kantenausbildungen, etc. sind vor der Ausführung von den Architekten freigeben zu lassen.

Systeme benötigen eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung,

alle Teile müssen systemzugehörig sein.

2.2 Gesundheitsgefährdende Stoffe

Es ist vom Unternehmer sicherzustellen, dass keinerlei gesundheitsgefährdende Stoffe eingebaut werden. Alle eingebauten Materialien dürfen weder Formaldehyd, PCB noch Asbestfasern absondern und / oder enthalten.

Die Produkte müssen den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB) entsprechen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Auf Anforderung hat der AN als Nebenleistung den Nachweis hierüber zu erbringen.

3. Ausführung

3.1 Ausführung in Abschnitten

Die Leistungen sind in zeitlich versetzten Abschnitten und Teilleistungen auszuführen.

3.2 Ausleuchtung der Arbeitsbereiche

Der Auftragnehmer hat auf seine eigenen Kosten dafür Sorge zu tragen, dass an seinen Arbeitsbereichen eine Beleuchtung von 500 Lux vorherrscht.

3.3 Untergrundvorbereitung

Die vorhandenen Untergründe sind auf die Eignung als Beschichtungsträger zu prüfen.

Der Untergrund darf keine Rückstände oder Zusätze aufweisen, die die Haftung der Beschichtung beeinträchtigen.

Sind sichtbare oder anderweitig erkennbare Mängel vorhanden, durch die Schäden in der fertigen Beschichtung entstehen können, sind diese durch den AN rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten dem AG schriftlich bekannt zu geben.

Sichtprüfungen der Untergründe sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Prüfungen auf Haftzugfestigkeit werden gesondert vergütet.

Der Untergrund ist vor der Ausführung der Beschichtungen von losen Bestandteilen, Trennmittelrückständen (Schalöl, etc.) und Verunreinigungen (Staub, Schlagschnurrückstände, Bleistift, etc.) zu befreien.

Stark saugende Untergründe sind vor dem Beschichten zu fluatieren. Beim Fluatieren soll die Konzentration von Arbeitsgang zu Arbeitsgang gesteigert werden, danach ist gründlich nachzuwaschen.

Auch ausgebesserte Stellen müssen fluatiert werden.

Untergrund:

Material Wände:

Im UG: Stahlbetonwände, Ortbeton, C30/37, XC 1 und KS-Mauerwerk

Material Böden:

Im UG Stahlbeton-Bodenplatte aus WU - Beton, C30/37, z.T. flügelgeglättet

3.4 Schutzmaßnahmen

Alle an die zu beschichtenden Flächen angrenzenden Bauteile sind mit geeigneten Maßnahmen (z. B. Abdecken mit Abdeckvlies) gegen Beschädigung und Verschmutzung zu schützen und bei Verunreinigungen nach Abschluss der Arbeiten vollständig zu reinigen.

Vom AN ist besonders darauf zu achten, dass Sprinklerköpfe, Rauchmelder und Zulassungsschilder, falls bereits vorhanden, sorgfältig abgedeckt bzw. abgeklebt werden.

Türzargen, Fenster, Bodenbeläge, Leitungen etc., sowie angrenzenden Bauteile sind mit geeigneten Maßnahmen (z. B. Abdecken) gegen Beschädigung und Verschmutzung zu schützen und bei Verunreinigungen nach Abschluss der Arbeiten vollständig zu reinigen.

Bei Schutzabdeckungen mit Klebeband ist darauf zu achten, dass das Klebeband auch nach längerer Haftung keine Kleberückstände hinterlässt und kein Ablösen des Lack- oder Farbuntergrundes verursacht.

Das Überstreichen von Brandschotts darf nur nach Rücksprache und Freigabe durch die Herstellerfirma und der Bauleitung erfolgen.

Die Beschichtungen sind von Hand im Rollverfahren aufzubringen. Der Auftrag im Spritzverfahren ist nicht zugelassen.

4. Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt gemäß VOB/C,

nach DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten

Bodenflächen

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.10		Musterflächen im Gebäude herstellen Musterflächen im Gebäude mit folgendem Umfang herstellen: - Dispersionsfarbanstrich in mindestens 3 Weißtönen auf jeweils 3 qm Wandfläche mit den Untergründen: Beton, Putz in Oberflächenqualität Q3, und Trockenbau- Wand, - Dispersionsfarbanstrich in mindestens 3 Grautönen auf jeweils 3 qm Deckenfläche, Stahlbeton Als staubbindender Dispersionsanstrich, bestehend aus Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. - 2K-Epoxidharzbeschichtung auf ca. 2 qm Bodenfläche in NCS-Farbtönen nach Wahl der Architekten: 1 Fläche im UG auf flügelgeglätteter Bodenplatte und 1 Fläche im 4.OG auf Zementestrich Eigenschaften gemäß Positions- beschreibungen. Abfolge: 1. Abstimmungsgespräch mit Vorbesprechung, Festlegung der Lage im Gebäude durch die Bauleitung und den planenden Architekten. 2. Musteranfertigung, Herstellungszeit: max. 1 Wochen 3. Vorstellung auf der Baustelle 4. Freigabe ggf. mit Änderungsvorgaben 1,000 psch		
02.02.20		Untergrund reinigen Beton festhaftende Verunreinigung Entfernen Grobschmutz STLB-Bau 2025-10 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von festhaftenden Verunreinigungen, durch Entfernen von Grobschmutz, Untergrund waagrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführung nur nach Absprache mit der Bauleitung des AG!.' .		
02.02.30	200,000	m2		
		Untergrund reinigen Zementestrich festhaftende Verunreinigung Entfernen Grobschmutz STLB-Bau 2025-10 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Zementestrich, von grober Verschmutzung, von festhaftenden Verunreinigungen, durch Entfernen von Grobschmutz, Untergrund waagrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführung nur nach Absprache mit der Bauleitung des AG!.' .		
02.02.40	150,000	m2		
		Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 RC-1 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 50km Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2026-04 087 6106 Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht bis 7,5 t, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 50 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		
02.02.50	0,150	t		
		Prüfen Haftzugfestigkeit Bodenplatte Prüfflächen begrenzen STLB-Bau 2026-04 081 4967 Prüfen der Haftzugfestigkeit, Bauteil Bodenplatte, Fläche waagrecht (bis 2 % geneigt), an aufgebrachtem Beton, Prüfflächen durch Ringnut begrenzen, Protokollieren der Ergebnisse durch Eintragen in Pläne, vom AG gestellt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Ü berprüfen der Haftzugfestigkeit der vorbereiteten Oberfläche im Beisein der Bauleitung. Liegen die Werte außerhalb der vom Materialhersteller vorgegebenen Grenzwerte, sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen.' .			
	20,000	St		
02.02.60	*** Bezugsbeschreibung Prüfen Feuchtegehalt Bodenplatte aus Beton CM-Gerät STLB-Bau 2025-10 081 4967 Prüfen des Feuchtegehaltes, Bauteil Bodenplatte, Messpunkte innen, mit dem CM-Gerät, Protokollieren der Ergebnisse durch Eintragen in Pläne, vom AG gestellt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Prüfen des Betonbodens: liegen die Werte außerhalb der vom Materialhersteller vorgegebenen Grenzwerte, sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen' .			
	25,000	St		
02.02.70	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.60 Wie vor, jedoch Zementestrich STLB-Bau 2025-10 081 4967 Einzelbeschreibungs-Nr ' Prüfen des Zementestrich-Bodens: liegen die Werte außerhalb der vom Materialhersteller vorgegebenen Grenzwerte, sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen'			
	10,000	St		
02.02.80	pH-Wert-Messung Beton - Putzflächen Durchführung von Messungen zur Feststellung des pH Wertes von Wand- und Deckenoberflächen aus Beton bzw. Putz zur Beurteilung der Notwendigkeit des Fluatierens dieser Flächen. Diese Position gilt pro Messung, die an Wand- und Deckenflächen durchgeführt wurde. Die Prüfung des pH-Wertes ist im Rahmen der Vorleistungsprüfung rechtzeitig vor den Beschichtungsarbeiten durchzuführen und schriftlich zu protokollieren. Der Umfang und die Lage der pH-Wert-Messung ist vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen. Das Protokoll zur Messung ist in 2-facher Ausführung der Bauleitung zu übergeben.			
	5,000	St		
02.02.90	Kontrolle Verarbeitungsbedingungen , Taupunkt Vor Ausführung, während der Ausführung und nach der gesamten Beschichtungsmaßnahme sind die Oberflächen- und Lufttemperatur sowie die Luftfeuchtigkeit laufend zu kontrollieren (mindestens jede Stunde 1 x) und der Taupunkt zu bestimmen. Die gemessenen Werte sind in ein Protokoll bzw. Bautagebuch einzutragen und der Bauleitung nach Fertigstellung der Arbeiten zu übergeben. Liegen die Werte außerhalb der vom Materialhersteller vorgegebenen Grenzwerte, sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen.			
	1,000	psch		
02.02.100	*** Bezugsbeschreibung Bestimmung Rautiefe Betonboden STLB-Bau 2025-10 081 4967 Bestimmung der Rautiefe, Bauteil Bodenplatte, Protokollieren der Ergebnisse durch Eintragen in Pläne, vom AG gestellt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Prüfen des Betonbodens: Liegen die Werte außerhalb der vom Materialhersteller vorgegebenen Grenzwerte, sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen. Bei Rautiefen > 0,5 mm ist eine Egalisierung der Bodenflächen erforderlich. Die Messpunkte sind in Absprache mit der Bauleitung des AG festzulegen.' .			
	12,000	St		
02.02.110	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.100 Wie vor, jedoch Zementestrich STLB-Bau 2025-10 081 4967 Einzelbeschreibungs-Nr ' Prüfen des Zementestrich-Bodens: Liegen die Werte außerhalb der vom Materialhersteller vorgegebenen Grenzwerte, sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Bei Rauhtiefen > 0,5 mm ist eine Egalisierung der Bodenflächen erforderlich. Die Messpunkte sind in Absprache mit der Bauleitung des AG festzulegen.'				
	5,000	St		
	Wandflächen			
02.02.120	Fluatieren nachwaschen Wand Beton STLB-Bau 2026-04 034 4546 Fluatieren und nachwaschen, an Wand aus Beton, innen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..			
	100,000	m2		
	Schutzmaßnahmen			
02.02.130	Schutzabdeck. Wandfläche Folie D 0,3mm herstellen beseitigen STLB-Bau 2025-10 034 947 Schutzabdeckung der Wandfläche, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, Stöße umlaufend verkleben, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Schutzabdeckung Sichtbetonwände für Malerarbeiten, Einbauort: Materiallager, Raum U 40 und sonstige Bereiche mit angrenzenden Sichtbetonwänden im UG' .			
	50,000	m2		
	*** Bezugsbeschreibung			
02.02.140	Schutzabdeck. Fenster Tür bis 4m2 Folie D 0,3mm herstellen beseitigen STLB-Bau 2026-04 034 947 Schutzabdeckung des Fensters und der Tür, einseitig, Einzelflächen bis 4 m2, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, Stöße und Ränder verkleben, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			
	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.140			
02.02.150	Wie vor, jedoch Einzelflächen bis ca. 7 m2; mit Tür STLB-Bau 2026-04 034 947 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts Gerüst wird beigestellt/ist vorh Ausführung gemäß Einzelbeschreibung Einzelflächen bis 7 m2 Einzelbeschreibungs-Nr ' Einzelfläche bis ca. 7 m², eine Türöffnung ist so abzukleben, dass die Öffnungsfunktion gewährleistet bleibt. Einbauort: Stahltür-Außentüranlagen im UG'			
	3,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
02.02.160	Schutzabdeck. Stahltür bis 3m2 Folie D 0,3mm herstellen beseitigen STLB-Bau 2026-04 034 947 Schutzabdeckung des Fensters und der Tür, 2-seitig, Einzelflächen bis 3 m2, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, Stöße und Ränder verkleben, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Für Stahltüren im UG' .			
	16,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.160			
02.02.170	Wie vor, jedoch Einzelflächen bis 4 m2; STLB-Bau 2026-04 034 947 Einzelflächen bis 4 m2 Einzelbeschreibungs-Nr ' Für Stahltüren im UG'			
	3,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.160			
02.02.180	Wie vor, jedoch Einzelflächen bis 5 m2;			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
STLB-Bau 2026-04 034 947				
Einzelflächen bis 5 m2				
Einzelbeschreibungs-Nr ' Für Stahltüren im UG'				
8,000	St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Bodenbeschichtungen			
	Hinweis: Hinweis: Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2: ZTV Malerarbeiten, siehe Titel 02.02 allgemeine Vorarbeiten Bodenbeschichtung auf flügelgeglätteter Bodenplatte			
02.03.10	Untergrund reinigen Beton haftungsmindernde Schicht Kugelstrahlen STLB-Bau 2024-10 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von haftungsmindernden Schichten, durch Kugelstrahlen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund waagrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Bodenflächen durch staubfreies Kugelstrahlen behandeln, um Verschmutzungen und Zementschlämme restlos zu entfernen. Randbereiche sind maschinell von Hand nachzuarbeiten. Anschließend gründlich mit dem Industriestaubsauger reinigen. Die Oberfläche muss eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm ² aufweisen.' .			
02.03.20	1.192,000	m2		
	Unebenheiten ausgleichen Boden Beton 0,5-1m2 STLB-Bau 2026-04 034 4546 Unebenheiten ausgleichen, für Beschichtungsarbeiten, an Boden aus Beton, innen, Ausführung in Einzelflächen, Fläche über 0,5 bis 1 m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' zugehörig ist auch das Schließen von partiellen Löchern und Beschädigungen in den Bodenflächen mit einem geeigneten Epoxidharzmörtel!' .			
02.03.30	250,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung Kratzspachtelung Bodenplatte Spachtel kunststoffmodif. RT1,0 STLB-Bau 2025-10 081 4950 Kratzspachtelung auf vorbereiteter Betonoberfläche, Bauteil Bodenplatte, Fläche waagrecht (bis 2 % geneigt), Untergrund Normalbeton, Altbetonklasse A4, mit kunststoffmodifizierter Spachtelmasse, Erzeugnis im System geprüft, Rautiefeklasse mind. RT1,0, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' mit einem 2-komp. Epoxidharz-Bindemittel, gefüllt mit Quarzsand 0,1-0,3 mm, Rautiefenbestimmung nach der Oberflächenvorbereitung entsprechend DAfStb-Richtlinie (2001-10) Einbauort: Räume Technik- und Lagerbereich, Flure Nr.: U01-U04, U07, U14-U19, U39, U50, U66 und U67 im UG' .			
02.03.40	692,000	m2		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.30 Wie vor, jedoch Rautiefeklasse mind. RT1,5; STLB-Bau 2025-10 081 4950 Rautiefeklasse mind. RT1,5 Einzelbeschreibungs-Nr ' mit einem 2-komp. Epoxidharz-Bindemittel, gefüllt mit Quarzsand 0,1-0,3 mm, Rautiefenbestimmung nach der Oberflächenvorbereitung entsprechend DAfStb-Richtlinie (2001-10) Einbauort: Räume Technik- und Lagerbereich, Flure Nr.: U01-U04, U07, U14-U19, U39, U50, U66 und U67 im UG'			
02.03.50	400,000	m2		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.30 Wie vor, jedoch Rautiefeklasse mind. RT3,0; STLB-Bau 2025-10 081 4950 Rautiefeklasse mind. RT3,0 Einzelbeschreibungs-Nr ' mit einem 2-komp. Epoxidharz-Bindemittel, gefüllt mit Quarzsand 0,1-0,3 mm, Rautiefenbestimmung nach der Oberflächenvorbereitung entsprechend DAfStb-Richtlinie (2001-10)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Einbauort: Räume Technik- und Lagerbereich, Flure Nr.: U01-U04, U07, U14-U19, U39, U50, U66 und U67 im UG'			
02.03.60	100,000	m2		
	Erstbesch Boden AgBB Beton Epoxidharz 2K-EP STLB-Bau 2026-04 034 4520 Erstbeschichtung an Boden, innen, begehrbar, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Epoxidharz, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, Hersteller und Typ vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7110_', Hier: Detail B.7.6.a' Einzelbeschreibungs-Nr ' 2K-Epoxidharz, wässrig und dampfdiffusionsfähig, als staubbindender Anstrich, Referenzprodukt: Fa. Sika, Typ Sikafloor 2550 W o.glw. in 2 Arbeitsgängen, Gesamtstärke ca. 0,4 mm, Nutzlast: bis 12,5 KN/m² Farbton hellgrau nach Wahl der Architekten			
	Einbauort: Räume Technik- und Lagerbereich, Flure Nr.: U01-U04, U07, U14-U19, U39, U50, U66 und U67 im UG' .			
	1.192,000	m2		
	Bodenbeschichtung auf flügelgeglätteter Bodenplatte, ableitfähig			
02.03.70				
	Untergrund reinigen Beton haftungsmindernde Schicht Kugelstrahlen STLB-Bau 2024-10 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von haftungsmindernden Schichten, durch Kugelstrahlen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund waagrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Bodenflächen durch staubfreies Kugelstrahlen behandeln, um Verschmutzungen und Zementschlämme restlos zu entfernen. Randbereiche sind maschinell von Hand nachzuarbeiten. Anschließend gründlich mit dem Industriestaubsauger reinigen. Die Oberfläche muss eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen.' .			
02.03.80	80,000	m2		
	Unebenheiten ausgleichen Boden Beton 0,5-1m2 STLB-Bau 2026-04 034 4546 Unebenheiten ausgleichen, für Beschichtungsarbeiten, an Boden aus Beton, innen, Ausführung in Einzelflächen, Fläche über 0,5 bis 1 m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' zugehörig ist auch das Schließen von partiellen Löchern und Beschädigungen in den Bodenflächen mit einem geeigneten Epoxidharzmörtel!' .			
02.03.90	20,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung Kratzspachtelung Bodenplatte Spachtel kunststoffmodif. RT1,0 STLB-Bau 2025-10 081 4950 Kratzspachtelung auf vorbereiteter Betonoberfläche, Bauteil Bodenplatte, Fläche waagrecht (bis 2 % geneigt), Untergrund Normalbeton, Altbetonklasse A4, mit kunststoffmodifizierter Spachtelmasse, Erzeugnis im System geprüft, Rautiefeklasse mind. RT1,0, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' mit einem 2-komp. Epoxidharz-Bindemittel, gefüllt mit Quarzsand 0,1-0,3 mm, Rautiefenbestimmung nach der Oberflächenvorbereitung entsprechend DAfStb-Richtlinie (2001-10), geeignet für ableitfähige Bodenbeschichtung!' .			
02.03.100	50,000	m2		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.90 Wie vor, jedoch Rautiefeklasse mind. RT1,5; STLB-Bau 2025-10 081 4950 Rautiefeklasse mind. RT1,5 Einzelbeschreibungs-Nr ' mit einem 2-komp. Epoxidharz-Bindemittel, gefüllt mit Quarzsand 0,1-0,3 mm,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Rautiefenbestimmung nach der Oberflächenvorbereitung entsprechend DAFStb-Richtlinie (2001-10), geeignet für ableitfähige Bodenbeschichtung!				
02.03.110	20,000	m2		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.90 Wie vor, jedoch Rautiefeklasse mind. RT3,0; STLB-Bau 2025-10 081 4950 Rautiefeklasse mind. RT3,0 Einzelbeschreibungs-Nr ' ' mit einem 2-komp. Epoxidharz-Bindemittel, gefüllt mit Quarzsand 0,1-0,3 mm, Rautiefenbestimmung nach der Oberflächenvorbereitung entsprechend DAFStb-Richtlinie (2001-10), geeignet für ableitfähige Bodenbeschichtung!				
02.03.120	10,000	m2		
Erstbesch Boden ableitfähig AgBB Beton EP-GBS 2K-EP 2K-EP STLB-Bau 2026-04 034 4520 Erstbeschichtung an Boden, innen, begehbar, ableitfähig, einschl. durchlaufender Kupferbänder 10/0,08 mm, Anschluss an den vorh. Potentialausgleich wird gesondert vergütet, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Epoxidharz, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, Hersteller und Typ ' ' vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' ' P5_010_A_A_DT_7110_ , Hier: Detail B.7.6.b' Einzelbeschreibungs-Nr ' ' Leitfähige 2K-Epoxidharz-Dickschicht-Beschichtung, total solid nach Deutscher Bauchemie, elektrostatisch leitfähig nach DIN EN 61340-4-1 und DIN EN 61340-5-1,				
Referenzprodukt: Fa. Sika, Typ Sikafloor-MultiDur ES-56 ESD o.glw.				
Gesamtstärke ca. 2 mm, je Bodenfläche sind mindestens 2 Erdungsanschlüsse vorzusehen!				
Für die Anforderung R9 ist das Einblasen von Mattierungsmittel in die frische Deckschicht zu berücksichtigen!				
Nutzlast: 10 KN/m² Ableitwiderstand: ca.8 x 10^8 Ohm Farbton hellgrau nach Wahl der Architekten				
Der Anschluss an den Potentialausgleich erfolgt bauseits durch einen Elektroinstallateur.				
Einbauort: Räume Nr. U20, U22, U25, U32, U35, U38, U37 im UG' .				
02.03.130	80,000	m2		
Bodenbeschichtung auf flügelgeglätteter Bodenplatte, ableitfähig + elektrolytbeständig				
Untergrund reinigen Beton haftungsmindernde Schicht Kugelstrahlen STLB-Bau 2024-10 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von haftungsmindernden Schichten, durch Kugelstrahlen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund waagerecht, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' ' Bodenflächen durch staubfreies Kugelstrahlen behandeln, um Verschmutzungen und Zementschlämme restlos zu entfernen. Randbereiche sind maschinell von Hand nachzuarbeiten. Anschließend gründlich mit dem Industriestaubsauger reinigen. Die Oberfläche muss eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen.' .				
02.03.140	21,500	m2		
Unebenheiten ausgleichen Boden Beton 0,5-1m2 STLB-Bau 2026-04 034 4546 Unebenheiten ausgleichen, für Beschichtungsarbeiten, an Boden aus Beton, innen, Ausführung in Einzelflächen, Fläche über 0,5 bis 1 m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' ' zugehörig ist auch das Schließen von partiellen Löchern und Beschädigungen in den Bodenflächen mit einem geeigneten Epoxidharzmörtel!'.				
	10,000	St		
*** Bezugsbeschreibung				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.150	Kratzspachtelung Bodenplatte Spachtel kunststoffmodif. RT1,0 STLB-Bau 2025-10 081 4950 Kratzspachtelung auf vorbereiteter Betonoberfläche, Bauteil Bodenplatte, Fläche waagerecht (bis 2 % geneigt), Untergrund Normalbeton, Altbetonklasse A4, mit kunststoffmodifizierter Spachtelmasse, Erzeugnis im System geprüft, Rautiefeklasse mind. RT1,0, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' mit einem 2-komp. Epoxidharz-Bindemittel, gefüllt mit Quarzsand 0,1-0,3 mm, Rautiefenbestimmung nach der Oberflächenvorbereitung entsprechend DAfStb-Richtlinie (2001-10), geeignet für ableitfähige Bodenbeschichtung!' .			
	11,500	m2		
02.03.160	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.150 Wie vor, jedoch Rautiefeklasse mind. RT1,5; STLB-Bau 2025-10 081 4950 Rautiefeklasse mind. RT1,5 Einzelbeschreibungs-Nr ' mit einem 2-komp. Epoxidharz-Bindemittel, gefüllt mit Quarzsand 0,1-0,3 mm, Rautiefenbestimmung nach der Oberflächenvorbereitung entsprechend DAfStb-Richtlinie (2001-10), geeignet für ableitfähige Bodenbeschichtung!'			
	6,000	m2		
02.03.170	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.150 Wie vor, jedoch Rautiefeklasse mind. RT3,0; STLB-Bau 2025-10 081 4950 Rautiefeklasse mind. RT3,0 Einzelbeschreibungs-Nr ' mit einem 2-komp. Epoxidharz-Bindemittel, gefüllt mit Quarzsand 0,1-0,3 mm, Rautiefenbestimmung nach der Oberflächenvorbereitung entsprechend DAfStb-Richtlinie (2001-10), geeignet für ableitfähige Bodenbeschichtung!'			
	4,000	m2		
02.03.180	Erstbesch Boden ableitfähig+elektrolytbeständig AgBB Beton EP-GBS 2K-EP 2K-EP STLB-Bau 2026-04 034 4520 Erstbeschichtung an Boden, innen, begehbar, ableitfähig, einschl. durchlaufender Kupferbänder 10/0,08 mm, Anschluss an den vorh. Potentialausgleich wird gesondert vergütet, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Epoxidharz, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, <u>Hersteller und Typ '</u> vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7110_, Hier: Detail B.7.6.c' Einzelbeschreibungs-Nr ' Leitfähige 2K-Epoxidharz-Dickschicht-Beschichtung, total solid nach Deutscher Bauchemie, elektrostatisch leitfähig nach DIN EN 61340-4-1 und DIN EN 61340-5-1, Widerstandsfähig gegen die Einwirkungen von Elektrolyten, Referenzprodukt: Fa. Sika, Typ Sikafloor-MultiDur ES-57 ESD, oglw. Gesamtstärke ca. 2 mm, je Bodenfläche sind mindestens 2 Erdungsanschlüsse vorzusehen! Für die Anforderung R9 ist das Einblasen von Mattierungsmittel in die frische Deckschicht zu berücksichtigen! Nutzlast: 10 KN/m² Ableitwiderstand: ca.8 x 10 ⁸ Ohm Farbton hellgrau nach Wahl der Architekten Der Anschluss an den Potentialausgleich erfolgt bauseits durch einen Elektroinstallateur. Einbauort: Batterieräume UG: U23 (Batterie), U 21 (ZBA)' .			
	21,500	m2		
	Bodenbeschichtung auf Zementestrich			
02.03.190	Überstand Randdämmstreifen abschneiden Mineralwolle STLB-Bau 2026-04 036 8766 Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus Mineralwolle, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Überstand Randdämmstreifen abschneiden und als Schutt fachgerecht entsorgen. Als Vorarbeit für			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Bodenbeschichtungs- und Verigungsarbeiten.' .				
02.03.200	220,000	m		
Untergrund kugelstrahlen absaugen Zementestrich nicht schadstoffbelastet				
STLB-Bau 2025-10 036 445				
Kugelstrahlen und Absaugen des Untergrundes aus Zementestrich, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Bodenflächen durch Kugelstrahlen behandeln, um Zementschlämme restlos zu entfernen. Randbereiche sind maschinell von Hand nachzuarbeiten. Anschließend gründlich mit dem Industriestaubsauger reinigen. Die Oberfläche muss eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm ² aufweisen.' .				
02.03.210	300,000	m ²		
Unebenheiten ausgleichen Boden Estrich 0,5-1m2				
STLB-Bau 2026-04 034 4546				
Unebenheiten ausgleichen, für Beschichtungsarbeiten, an Boden mit Estrich, innen, Zementestrich, Ausführung in Einzelflächen, Fläche über 0,5 bis 1 m ² , Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' zugehörig ist auch das Schließen von partiellen Löchern und Beschädigungen in den Bodenflächen mit einem geeigneten Epoxidharzmörtel!' .				
02.03.220	30,000	St		
Untergrund spachteln Zementestrich Rakeltechnik D 2mm				
STLB-Bau 2025-10 036 445				
Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Zementestrich, in Rakeltechnik, mittlere Dicke 2 mm, für Bodenbelagarbeiten, zur Aufnahme von Bodenbelag Klasse 33 DIN EN ISO 10874 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung), Untergrund waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' als Kratzspachtelung für die abriebfeste 2K-Epoxidharz-Bodenbeschichtung' .				
02.03.230	300,000	m ²		
Erstbesch Boden AgBB Estrich Epoxidharz 2K-EP				
STLB-Bau 2025-10 034 4520				
Erstbeschichtung an Boden, innen, begehbar, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund Estrich, Zementestrich, Grundbeschichtung für Epoxidharz, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7111_, Hier: Detail B.7.4 und B.7.2' Einzelbeschreibungs-Nr ' 2K-Epoxidharz-Dickschicht-Beschichtung, Gesamtstärke ca. 1 mm, mit hoher Abrieb- und Kratzfestigkeit! Nutzlast: bis 10 KN/m ² Einzellast: 7 KN/m ² Farbton hellgrau nach Wahl der Architekten				
Einbauort: Dachzentrale, Raum Technikzentrale 401, Flur 403, Technik Sanitär 404 und Materiallager U40 im UG' .				
02.03.240	300,000	m ²		
Anschlussfuge abdichten Wand plast.Dichtstoff PUR B 5-10mm				
STLB-Bau 2025-10 034 4539				
Anschlussfuge abdichten zwischen Wand aus beschichtetem Beton, Oberfläche glatt, und beschichtetem Zementestrich, innen, mit plastischem Dichtstoff, Basis Polyurethan, transparent, Fugenbreite über 5 bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, einschl. chemischer Vorreinigung, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllmaterial, PE, nicht wasseraugend/geschlossen zellig, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_7131_, Hier: Detail 04 Wandsockel' Einzelbeschreibungs-Nr ' Material auf PUR-Basis mit folgender Mindestanforderung: DIN EN 15651-1 Class 25 HM CC, Anschlussfuge Wand-Boden an Wandsockeln in der Dachzentrale 4.OG und Raum U 40 im UG' .				
	165,000	m		
Bodenbeschichtung auf StB-Technikfundamenten + Technikschrächten				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.250	Untergrund reinigen Beton haftungsmindernde Schicht Kugelstrahlen STLB-Bau 2024-10 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von haftungsmindernden Schichten, durch Kugelstrahlen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund waagrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Boden- und Seitenflächen der Betonfundamente durch staubfreies Kugelstrahlen behandeln, um Verschmutzungen und Zementschlämme restlos zu entfernen. Randbereiche sind maschinell von Hand nachzuarbeiten. Anschließend gründlich mit dem Industriestaubsauger reinigen. Die Oberfläche muss eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen.' .			
	87,000	m2		
02.03.260	Unebenheiten ausgleichen Boden Beton 0,5-1m2 STLB-Bau 2026-04 034 4546 Unebenheiten ausgleichen, für Beschichtungsarbeiten, an Boden aus Beton, innen, Ausführung in Einzelflächen, Fläche über 0,5 bis 1 m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'zugehörig ist auch das Schließen von partiellen Löchern und Beschädigungen in den Bodenflächen mit einem geeigneten Epoxidharzmörtel!' .			
	25,000	St		
02.03.270	*** Bezugsbeschreibung Kratzspachtelung Bodenplatte Spachtel kunststoffmodif. RT1,0 STLB-Bau 2025-10 081 4950 Kratzspachtelung auf vorbereiteter Betonoberfläche, Bauteil Bodenplatte, Fläche waagrecht (bis 2 % geneigt), Untergrund Normalbeton, Altbetonklasse A4, mit kunststoffmodifizierter Spachtelmasse, Erzeugnis im System geprüft, Rautiefeklasse mind. RT1,0, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'mit einem 2-komp. Epoxidharz-Bindemittel, gefüllt mit Quarzsand 0,1-0,3 mm, Rauhtiefenbestimmung nach der Oberflächenvorbereitung entsprechend DAfStb-Richtlinie (2001-10), es sind auch die seitlichen Flächen der Betonfundamente zu behandeln! Einbauort: Dachzentrale, Raum Technikzentrale 401, Technikfundamente, Technikschrächte S1 und S2 im EG' .			
	65,000	m2		
02.03.280	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.270 Wie vor, jedoch Rautiefeklasse mind. RT1,5; STLB-Bau 2025-10 081 4950 Rautiefeklasse mind. RT1,5 Einzelbeschreibungs-Nr 'mit einem 2-komp. Epoxidharz-Bindemittel, gefüllt mit Quarzsand 0,1-0,3 mm, Rauhtiefenbestimmung nach der Oberflächenvorbereitung entsprechend DAfStb-Richtlinie (2001-10), es sind auch die seitlichen Flächen der Betonfundamente zu behandeln! Einbauort: Dachzentrale, Raum Technikzentrale 401, Technikfundamente, Technikschrächte S1 und S2 im EG'			
	22,000	m2		
02.03.290	Erstbesch Boden AgBB Beton Epoxidharz 2K-EP STLB-Bau 2025-10 034 4520 Erstbeschichtung an Boden, innen, begehbar, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Epoxidharz, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'P5_010_DT_A_A_7111', Hier: Detail B.7.4' Einzelbeschreibungs-Nr '2K-Epoxidharz, wässrig und dampfdiffusionsfähig, als staubbindender Anstrich, Gesamtstärke ca. 1 mm, einschließlich der Seitenflächen der Betonfundamente, Nutzlast: bis 10 KN/m² Farbton hellgrau nach Wahl der Architekten Einbauort: Dachzentrale, Raum Technikzentrale 401, Technikfundamente, Technikschrächte S1 und S2 im EG' .			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.300	87,000 m2	Anschlussfuge abdichten Wand plast.Dichtstoff PUR B 5-10mm STLB-Bau 2025-10 034 4539 Anschlussfuge abdichten zwischen Wand aus beschichtetem Beton, Oberfläche glatt, und beschichtetem Zementestrich, innen, mit plastischem Dichtstoff, Basis Polyurethan, transparent, Fugenbreite über 5 bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, einschl. chemischer Vorreinigung, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllmaterial, PE, nicht wassersaugend/geschlossen, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_7111_ + P5_010_DT_7131_ , Hier: Detail 04 Wandsockel' Einzelbeschreibungs-Nr ' Material auf PUR-Basis mit folgender Mindestanforderung: DIN EN 15651-1 Class 25 HM CC, Anschlussfuge Boden an Technikfundamenten in der Dachzentrale 4.OG' .		
02.03.310	55,000 m	Bodenbeschichtung auf Bodenplatte Lüftungsbauwerke Hinweise zu Erschwernissen für Arbeiten in den Betonschächten der Lüftungsbauwerke: Schutzmaßnahmen für die Schleif- und Beschichtungsarbeiten in den Betonschächten sind bereits im Bereich 01 Baustelleneinrichtung beschrieben! Untergrund reinigen Beton haftungsmindernde Schicht schleifen absaugen STLB-Bau 2026-04 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von haftungsmindernden Schichten, durch Schleifen mit anschließendem Absaugen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund waagrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_1101_ , P5_010_DT_A_A_1102_ , P5_010_DT_A_A_1103_ , P5_010_DT_A_A_1104_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Bodenfläche mit Gefälle von 2%, Bodenflächen mit handgeführtem Schleifgerät inkl. Absaugung behandeln, um Verschmutzungen und Zementschlämme restlos zu entfernen. Randbereiche sind maschinell von Hand nachzuarbeiten. Anschließend gründlich mit dem Industriestaubsauger reinigen. Die Oberfläche muss eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Einbauort: tiefliegende Betonböden in Betonschächten der Lüftungsbauwerke - siehe beiliegende Zeichnungen!' .		
02.03.320	18,000 m2	Unebenheiten ausgleichen Boden Beton 0,5-1m2 STLB-Bau 2026-04 034 4546 Unebenheiten ausgleichen, für Beschichtungsarbeiten, an Boden aus Beton, innen, Ausführung in Einzelflächen, Fläche über 0,5 bis 1 m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Bodenfläche mit Gefälle von 2%, zugehörig ist auch das Schließen von partiellen Löchern und Beschädigungen in den Bodenflächen mit einem geeigneten Epoxidharzmörtel! - Ausführung in vorbeschriebenen Böden der Betonschächte Lüftungsbauwerke' .		
02.03.330	20,000 St	Voranstrich auftragen 2K EP-Grundierung STLB-Bau 2025-10 025 794 Voranstrich auftragen, auf Boden, Untergrund Beton, in einem Arbeitsgang, mit Epoxidharz-Grundierung, mit Quarzsand abstreuen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Bodenfläche mit Gefälle von 2%, Die zweikomponentige EP-Grundierung ist mit dem Gummischieber aufzutragen und durch Nachrollen / Nachbürsten gleichmäßig zu verteilen, Einbauort: tiefliegende Betonböden in Betonschächten der Lüftungsbauwerke - siehe Angaben in vor- und nachfolgende Positionen' .		
02.03.340	18,000 m2	Ausgleichsspachtelung Bodenplatte Spachtel kunststoffmodif. STLB-Bau 2026-04 081 4950 Ausgleichsspachtelung auf vorbereiteter Betonoberfläche, Bauteil Bodenplatte, Fläche waagrecht (bis 2 % geneigt), Untergrund Normalbeton, Altbetonklasse A4, mit kunststoffmodifizierter Spachtelmasse, Hersteller und Typ ' ' vom Bieter einzutragen, Erzeugnis im System geprüft, Schichtdicke bis 2 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einzelbeschreibungs-Nr ' '
 Bodenfläche mit Gefälle von 2%,
 mit einem 2-komp. Epoxidharz-Bindemittel, gefüllt mit Quarzsand 0,1-0,5 mm.
 Das angemischte Material wird auf den Boden gegossen und mit einer Glättkelle oder einem
 Flächenspachtel verteilt.

Referenzprodukt: Fa. StoCretec, Typ Grundierspachtel: StoPox WB 50

Einbauort: tiefliegende Böden von Betonschächten der Lüftungsbauwerke RLT 2 / RLT 3,4 - siehe
 Angaben in vor- und nachfolgende Positionen' .

02.03.350

18,000 m2

Erstbesch Boden 2K-EP-Deckversiegelung nach VDI 6022**STLB-Bau 2026-04 034 4520**

Erstbeschichtung an Boden, innen, beständig gegen Chemikalien, begehbar,
 Untergrund Beton,
 Grundbeschichtung für Epoxidharz, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig,
 Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig,
 Hersteller und Typ ' ' .

.....' vom Bieter einzutragen,

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr ' ' .

P5_010_DT_A_A_7111 ,
 Hier: Detail B.7.6.d

P5_010_DT_A_A_1101 ,

P5_010_DT_A_A_1102 ,

P5_010_DT_A_A_1103 ,

P5_010_DT_A_A_1104 ' .

Einzelbeschreibungs-Nr ' ' .

Bodenfläche mit Gefälle von 2%,

2-lagige Deckversiegelung bestehend aus Epoxidharz-Wasserlack ,
 wasserdampfdurchlässig , wasser verdünnbar,
 Farbton hellgrau nach Wahl der Architekten

Referenzprodukt von Fa. StoCretec, Typ StoPox, o.glw

Grundierung: StoPox WG 100, o.glw.

Deckversiegelung in zwei Arbeitsgängen mit StoPox WL 100 o.glw.

Anforderungen

gem. VDI 6022:

- Reinigbarkeit
- glatte Oberfläche
- Mikrobielle Inertheit
- Dichtheit
- Beständigkeit insgesamt
- Desinfizierbarkeit
- Desinfektionsmittelbeständigkeit
- Korrosionsbeständigkeit

Einbauort: tiefliegende Böden der Betonschächte von den Außenluftbauwerken RLT 2 und RLT 3,4 -
 siehe die beiliegenden Zeichnungen! ' .

02.03.360

18,000 m2

Anarbeiten Pumpensumpf spachteln

Anarbeiten der 2K-Epoxidharzlack- Versiegelung, wie zuvor beschrieben, an Abdeckung
 Pumpensumpf,

inkl. Spachteln,

Abmessungen bzw. Durchmesser: 82 cm,

Untergrund Bodenplatte Stahlbeton.

Einbauort: Schachtbauwerke Lüftungsschächte RLT 2

02.03.370

2,000 St

Anarbeiten Bodeneinlauf spachteln

Anarbeiten der 2K-Epoxidharzlack- Versiegelung, wie zuvor beschrieben, an Bodeneinlauf,

inkl. Spachteln,

Abmessungen: 40 x 40 cm,

Untergrund Bodenplatte Stahlbeton.

Einbauort: Schachtbauwerk Lüftungsschacht RLT 3,4

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		
	Pflege und Schutzmaßnahmen			
02.03.380	Nachbeh. Flächen Versiegelung - Eimpflege STLB-Bau 2025-10 033 1949 Nachbehandlung von Flächen mit Versiegelung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' mittels Aufbringen eines Eimpflege - Mittels als Versiegelung zum Schutz der Bodenbeschichtung und zur Verbesserung der Reinigungsfähigkeit, inklusive Nachpolieren' .			
02.03.390	1.648,500	m2		
	Überholungsbesch Boden Beton 2K-EP			
	STLB-Bau 2025-10 034 4520			
	Überholungsbeschichtung an Boden, innen, begehbar, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund Beton, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' 2K-Epoxidharz, wässrig und dampfdiffusionsfähig, als staubbindender Anstrich, Nutzlast: bis 12,5 KN/m² Farbton wie vorhandene Beschichtung! Ausführung nur nach Rücksprache mit der Bauleitung des AG!' .			
02.03.400	282,000	m2		
	Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN			
	STLB-Bau 2025-04 087 6106			
	Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
02.03.410	250,000	kg		
	Untergrund anschleifen absaugen Zementestrich in Teilflächen bis 1m2			
	STLB-Bau 2026-04 036 445			
	Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Zementestrich, Ausführung in Teilflächen, Einzelgröße bis 1 m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' nachgearbeitete Estrich-Bodenfläche an TGA-Bodendurchbrüchen nachträglich behandeln, um Zementschlämme restlos zu entfernen. Randbereiche sind maschinell von Hand nachzuarbeiten. Anschließend gründlich mit dem Industriestaubsauger reinigen. Die Oberfläche muss eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen.' .			
02.03.420	5,000	m2		
	Untergrund spachteln Zementestrich Rakeltechnik D 2mm in Teilflächen bis 1m2			
	STLB-Bau 2026-04 036 445			
	Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Zementestrich, in Rakeltechnik, mittlere Dicke 2 mm, für Bodenbelagarbeiten, zur Aufnahme von Bodenbelag Klasse 33 DIN EN ISO 10874 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung), Untergrund waagerecht, Ausführung in Teilflächen, Einzelgröße bis 1 m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' nachgearbeitete Estrich-Bodenfläche an TGA-Bodendurchbrüchen nachträglich behandeln, als Kratzspachtelung für die abriebfeste 2K-Epoxidharz-Bodenbeschichtung inkl. Rand- und Übergangsanarbeitung an die bereits beschichtete Bodenfläche' .			
02.03.430	5,000	m2		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Erstbesch Boden AgBB Estrich 0,1-0,25m2 2K-EP			
	STLB-Bau 2026-04 034 4520			
	Erstbeschichtung an Boden, innen, begehbar, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund Estrich, Zementestrich, Ausführung in Einzelflächen, Fläche über 0,1 bis 0,25 m2, Grundbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' nachgearbeitete Estrich-Bodenfläche an TGA-Bodendurchbrüchen nachträglich behandeln inkl. Anschluss an bereits beschichtete Bodenfläche, 2K-Epoxidharz-Dickschicht-Beschichtung, Gesamtstärke ca. 1 mm,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	Wand- und Deckenbeschichtungen UG			
	Hinweis:			
	Hinweis:			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2:			
	ZTV Malerarbeiten,			
	siehe Titel 02.02 allgemeine Vorarbeiten			
	Epoxidharzanstriche im Wandsockelbereich			
02.04.10	Untergrund anschleifen Beton, Sockel			
	STLB-Bau 2026-04 036 445			
	Anschleifen des Untergrundes aus Beton, Untergrund senkrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' für Wandsockelanstrich, Höhe: 8 cm' .			
	33,000	m2		
02.04.20	Untergrund anschleifen Mauerwerk, Sockel			
	STLB-Bau 2026-04 036 445			
	Anschleifen des Untergrundes aus Mauerwerk, Untergrund senkrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' für Wandsockelanstrich, Höhe: 8 cm' .			
	16,000	m2		
02.04.30	Untergrund anschleifen Gipsputz, Sockel			
	STLB-Bau 2026-04 036 445			
	Anschleifen des Untergrundes aus Putz, Gips-Putzmörtel, geglättet, Untergrund senkrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' für Wandsockelanstrich, Höhe: 8 cm' .			
	7,000	m2		
02.04.40	Untergrund anschleifen Gipswandbauplatte, Sockel			
	STLB-Bau 2026-04 036 445			
	Anschleifen des Untergrundes aus Gipswandbauplatten, Untergrund senkrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' für Wandsockelanstrich, Höhe: 8 cm' .			
	8,000	m2		
02.04.50	Erstbesch Wandsockel Beton Epoxidharzlack-2K-EP-Lack			
	STLB-Bau 2026-04 034 4524			
	Erstbeschichtung an Sockel, innen, Untergrund Beton,			
	Abwicklung der Bearbeitungsflächen '0.08' m,			
	Grundbeschichtung für Epoxidharzlack, haftvermittelnd,			
	Zwischenbeschichtung aus Epoxidharzlack, 2-komponentig,			
	Schlussbeschichtung aus Epoxidharzlack, 2-komponentig, deckend, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,			
	Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7131_ '			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' Anstrich nur im Wandsockelbereich mit Stellmittel; Höhe 8 cm			
	Einbauort: Wandsockelanstriche Räume UG + Dachzentrale 4.OG, Technikschräkte S1 und S2 im EG'			
	.			
	360,000	m		
02.04.60	Erstbesch Sockel Stütze Beton H 0,08 m Epoxidharzlack 2K-EP-Lack			
	STLB-Bau 2026-04 034 4524			
	Erstbeschichtung an Stütze, rund, innen, Untergrund Beton,			
	Abwicklung der Bearbeitungsflächen '0.08' m,			
	Grundbeschichtung für Epoxidharzlack, haftvermittelnd,			
	Zwischenbeschichtung aus Epoxidharzlack, 2-komponentig,			
	Schlussbeschichtung aus Epoxidharzlack, 2-komponentig, deckend, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,			
	Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7131_ '			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' Anstrich auf Stb-Stützen (DN 55 bis 70 cm) nur im Wandsockelbereich mit Stellmittel; Höhe 8 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Einbauort: Wandsockelanstrich der Sichtbetonstützen' .				
02.04.70	22,000	m		
Erstbesch Wandsockel Kalksandstein Epoxidharzlack 2K-EP-Lack				
STLB-Bau 2026-04 034 4524				
Erstbeschichtung an Sockel, innen, Untergrund Kalksandstein, Abwicklung der Bearbeitungsflächen '0.08' m, Grundbeschichtung für Epoxidharzlack, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharzlack, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharzlack, 2-komponentig, deckend, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7131 ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Anstrich nur im Wandsockelbereich mit Stellmittel; Höhe 8 cm				
Einbauort: Wandsockelanstrich im UG' .				
02.04.80	195,000	m		
Erstbesch Wandsockel Gipsputz Epoxidharzlack 2K-EP-Lack				
STLB-Bau 2026-04 034 4524				
Erstbeschichtung an Sockel, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Gips- Putzmörtel, Abwicklung der Bearbeitungsflächen '0.08' m, Grundbeschichtung für Epoxidharzlack, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharzlack, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharzlack, 2-komponentig, deckend, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7131 ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Anstrich nur im Wandsockelbereich mit Stellmittel; Höhe 8 cm				
Einbauort: Wandsockelanstrich im UG' .				
02.04.90	80,000	m		
Erstbesch Wandsockel Gipsplatte Epoxidharzlack 2K-EP-Lack				
STLB-Bau 2026-04 034 4524				
Erstbeschichtung an Sockel, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Abwicklung der Bearbeitungsflächen '0.08' m, Grundbeschichtung für Epoxidharzlack, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharzlack, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharzlack, 2-komponentig, deckend, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7131 ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Anstrich nur im Wandsockelbereich mit Stellmittel; Höhe 8 cm				
Einbauort: Wandsockelanstrich im UG' .				
02.04.100	95,000	m		
Anschlussfuge abdichten Wand plast.Dichtstoff PUR B 5-10mm				
STLB-Bau 2026-04 034 4539				
Anschlussfuge abdichten zwischen Wand aus beschichtetem Beton, Oberfläche glatt, und beschichtetem Zementestrich, innen, mit plastischem Dichtstoff, Basis Polyurethan, transparent, Fugenbreite über 5 bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, einschl. chemischer Vorreinigung, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllmaterial, PE, nicht wasserausgund/geschlossen zellig, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7131 ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Material auf PUR-Basis mit folgender Mindestanforderung: DIN EN 15651-1 Class 25 HM CC, Anschlussfuge Wand-Boden in Technik- und Lagerräumen UG, Technikschränke S1 und S2 im EG' .				
	915,000	m		
Epoxidharzanstrich im Wandbereich Lüftungsbauwerke				
Hinweise zu Erschwernissen für Arbeiten in den Betonschächten der Lüftungsbauwerke:				
Schutzmaßnahmen für die Schleif- und Beschichtungsarbeiten in den Betonschächten sind bereits im Bereich 01 Baustelleneinrichtung beschrieben!				
*** Bezugsbeschreibung				
02.04.110	Untergrund anschleifen absaugen Beton			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
STLB-Bau 2026-04 036 445				
Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Beton, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Untergrund senkrecht, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,				
Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_1101_, P5_010_DT_A_A_1102_, P5_010_DT_A_A_1103_, P5_010_DT_A_A_1104_ '				
Einzelbeschreibungs-Nr ' Vorbereiten des Betonuntergrundes durch Schleifen mit Diamantschleifteller, so dass dieser tragfähig ist. Lunker und Poren sind zu öffnen, Betonspritzer, -batzen, Grate, Schlämpereste und ähnliches sind zu entfernen Anschließendes Absaugen mit Industriestaubsauger.				
Bei den Messungen der Abreißfestigkeit darf der kleinste Einzelwert 0,8 N/mm² nicht unterschreiten.				
Einbauort: Innenwandseiten der tiefen Betonschächte der Außenluftbauwerke RLT 2 und RLT 3,4' .				
02.04.120	104,000	m2		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.110				
Wie vor, jedoch über 3,5 bis 5,5 m				
STLB-Bau 2026-04 036 445				
über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts				
Gerüst wird beigestellt/ist vorh				
Einzelbeschreibungs-Nr ' Vorbereiten des Betonuntergrundes durch Schleifen mit Diamantschleifteller, so dass dieser tragfähig ist. Lunker und Poren sind zu öffnen, Betonspritzer, -batzen, Grate, Schlämpereste und ähnliches sind zu entfernen Anschließendes Absaugen mit Industriestaubsauger.				
Bei den Messungen der Abreißfestigkeit darf der kleinste Einzelwert 0,8 N/mm² nicht unterschreiten.				
Einbauort: Innenwandseiten der tiefen Betonschächte der Außenluftbauwerke RLT 2 und RLT 3,4'				
02.04.130	54,000	m2		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.110				
Wie vor, jedoch über 5,5 bis 7,5 m				
STLB-Bau 2026-04 036 445				
über 5,5 bis 7,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts				
Gerüst wird beigestellt/ist vorh				
Einzelbeschreibungs-Nr ' Vorbereiten des Betonuntergrundes durch Schleifen mit Diamantschleifteller, so dass dieser tragfähig ist. Lunker und Poren sind zu öffnen, Betonspritzer, -batzen, Grate, Schlämpereste und ähnliches sind zu entfernen Anschließendes Absaugen mit Industriestaubsauger.				
Bei den Messungen der Abreißfestigkeit darf der kleinste Einzelwert 0,8 N/mm² nicht unterschreiten.				
Einbauort: Innenwandseiten der tiefen Betonschächte der Außenluftbauwerke RLT 2 '				
02.04.140	18,000	m2		
Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 RC-1 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 100km Vergüt.Entsorg. AN				
STLB-Bau 2025-10 087 6106				
Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 100 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				
02.04.150	150,000	kg		
*** Bezugsbeschreibung				
Grundbesch Wand Beton Epoxidharzlack-GBS				
STLB-Bau 2026-04 034 4524				
Grundbeschichtung an Wand, innen, in Schächten, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Epoxidharzlack, wasserbasiert, haftvermittelnd, Hersteller und Typ _____ vom Bieter einzutragen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04.160	Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7111_, Hier: Detail B.7.6.d P5_010_DT_A_A_1101_, P5_010_DT_A_A_1102_, P5_010_DT_A_A_1103_, P5_010_DT_A_A_1104_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Grundierung für nachfolgend beschriebene 2-lagige Deckversiegelung bestehend aus Epoxidharz-Wasserlack , wasserdampfdurchlässig , wasserverdünnbar, Richtfabrikat: Fa. StoCretex, Typ StoPox WG 100 o.glw. Einbauort: Innenwandseiten in Außenluftbauwerken RLT 2 und RLT 3,4' .			
	104,000	m2		
02.04.170	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.150 Wie vor, jedoch über 3,5 bis 5,5 m STLB-Bau 2026-04 034 4524 über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts Gerüst wird beigestellt/ist vorh Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7111_, Hier: Detail B.7.6.d P5_010_DT_A_A_1101_, P5_010_DT_A_A_1102_, P5_010_DT_A_A_1103_, P5_010_DT_A_A_1104_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Grundierung für nachfolgend beschriebene 2-lagige Deckversiegelung bestehend aus Epoxidharz-Wasserlack , wasserdampfdurchlässig , wasserverdünnbar, Einbauort: Innenwandseiten in Außenluftbauwerken RLT 2 und RLT 3,4'			
	54,000	m2		
02.04.180	*** Bezugsbeschreibung Kratzspachtelung Wand Spachtel kunststoffmodif. STLB-Bau 2026-04 081 4950 Kratzspachtelung auf vorbereiteter Betonoberfläche, Bauteil Wand, Fläche senkrecht, Untergrund Normalbeton, Altbetonklasse A4, mit kunststoffmodifizierter Spachtelmasse, Hersteller und Typ ' ' vom Bieter einzutragen, Erzeugnis im System geprüft, Rautiefeklasse mind. RT1,0, Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7111_, Hier: Detail B.7.6.d P5_010_DT_A_A_1101_, P5_010_DT_A_A_1102_, P5_010_DT_A_A_1103_, P5_010_DT_A_A_1104_' Einzelbeschreibungs-Nr ' als Egalisierung der grundierten Wandflächen mit einem 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, Rauhtiefe: bis 2 mm, Rauhtiefen- Bestimmung nach der Oberflächenvorbereitung,			
	18,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Richtfabrikat: Fa. StoCretex, Typ StoPox WB 50 o.glw.				
Einbauort: Innenwandseiten in Außenluftbauwerken RLT 2 und RLT 3,4' .				
02.04.190	52,000	m2		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.180				
Wie vor, jedoch über 3,5 bis 5,5 m				
STLB-Bau 2026-04 081 4950				
über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts				
Gerüst wird beige stellt/ist vorh				
Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7111_				
Hier: Detail B.7.6.d				
P5_010_DT_A_A_1101_				
P5_010_DT_A_A_1102_				
P5_010_DT_A_A_1103_				
P5_010_DT_A_A_1104_ Einzelbeschreibungs-Nr ' als Egalisierung der grundierten				
Wandflächen mit einem 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel,				
Rautiefe: bis 2 mm, Rautiefen- Bestimmung nach der				
Oberflächenvorbereitung				
Einbauort: Innenwandseiten in Außenluftbauwerken RLT 2 und RLT 3,4				
,				
02.04.200	27,000	m2		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.180				
Wie vor, jedoch über 5,5 bis 7,5 m				
STLB-Bau 2026-04 081 4950				
über 5,5 bis 7,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts				
Gerüst wird beige stellt/ist vorh				
Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7111_				
Hier: Detail B.7.6.d				
P5_010_DT_A_A_1101_				
P5_010_DT_A_A_1102_				
P5_010_DT_A_A_1103_				
P5_010_DT_A_A_1104_ Einzelbeschreibungs-Nr ' als Egalisierung der grundierten				
Wandflächen mit einem 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel,				
Rautiefe: bis 2 mm, Rautiefen- Bestimmung nach der				
Oberflächenvorbereitung				
Einbauort: Innenwandseiten in Außenluftbauwerken RLT 2				
,				
02.04.210	9,000	m2		
*** Bezugsbeschreibung				
Kratzspachtelung Wand Spachtel kunststoffmodif.				
STLB-Bau 2026-04 081 4950				
Kratzspachtelung auf vorbereiteter Betonoberfläche, Bauteil Wand, Fläche senkrecht, Untergrund				
Normalbeton, Altbetonklasse A4, mit kunststoffmodifizierter Spachtelmasse,				
Hersteller und Typ '				
.....' vom Bieter einzutragen,				
Erzeugnis im System geprüft, Rautiefeklasse mind. RT1,5, Arbeitshöhe bis 3,5 m über der				
Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und				
Einzelbeschreibung,				
Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7111_				
Hier: Detail B.7.6.d				
P5_010_DT_A_A_1101_				
P5_010_DT_A_A_1102_				
P5_010_DT_A_A_1103_				
P5_010_DT_A_A_1104_ Einzelbeschreibungs-Nr ' als Egalisierung der grundierten				
Wandflächen mit einem 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel,				
Rautiefe: bis 2,5 mm, Rautiefen- Bestimmung nach der				
Oberflächenvorbereitung,				
Richtfabrikat: Fa. StoCretex, Typ StoPox WB 50 o.glw.				
Einbauort: Innenwandseiten in Außenluftbauwerken RLT 2 und RLT 3,4' .				
02.04.220	52,000	m2		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.210				
Wie vor, jedoch Rautiefeklasse mind. RT1,5; über 3,5 bis 5,5 m				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
STLB-Bau 2026-04 081 4950 über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts Gerüst wird beigestellt/ist vorh Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A A_7111_, Hier: Detail B.7.6.d P5_010_DT_A A_1101_, P5_010_DT_A A_1102_, P5_010_DT_A A_1103_, P5_010_DT_A A_1104_' Einzelbeschreibungs-Nr ' als Egalisierung der grundierten Wandflächen mit einem 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, Rauhtiefe: bis 2,5 mm, Rauhtiefen- Bestimmung nach der Oberflächenvorbereitung Einbauort: Innenwandseiten in Außenluftbauwerken RLT 2 und RLT 3,4 ',				
	27,000	m2		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.210 02.04.230 Wie vor, jedoch Rautiefeklasse mind. RT1,5; über 5,5 bis 7,5 m STLB-Bau 2026-04 081 4950 über 5,5 bis 7,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts Gerüst wird beigestellt/ist vorh Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A A_7111_, Hier: Detail B.7.6.d P5_010_DT_A A_1101_, P5_010_DT_A A_1102_, P5_010_DT_A A_1103_, P5_010_DT_A A_1104_' Einzelbeschreibungs-Nr ' als Egalisierung der grundierten Wandflächen mit einem 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, Rauhtiefe: bis 2,5 mm, Rauhtiefen- Bestimmung nach der Oberflächenvorbereitung Einbauort: Innenwandseiten in Außenluftbauwerken RLT 2 ',				
	9,000	m2		
*** Bezugsbeschreibung 02.04.240 Erstbesch Wand Beton 2K-EP-Lack nach VDI 6022 STLB-Bau 2026-04 034 4524 Erstbeschichtung an Wand, innen, in Schächten, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Epoxidharzlack, wasserbasiert, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharzlack, 2-komponentig, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Epoxidharzlack, 2-komponentig, wasserbasiert, Hersteller und Typ '' vom Bieter einzutragen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A A_7111_, Hier: Detail B.7.6.d P5_010_DT_A A_1101_, P5_010_DT_A A_1102_, P5_010_DT_A A_1103_, P5_010_DT_A A_1104_' Einzelbeschreibungs-Nr ' 2-lagige Deckversiegelung bestehend aus Epoxidharz-Wasserlack , wasserdampfdurchlässig , wasserverdünnbar, Richtfabrikat: Fa. StoCretex, Typ StoPox WL 100 o.glw. Anforderungen gem. VDI 6022: - Reinigbarkeit - glatte Oberfläche - Mikrobielle Inertheit - Dichtheit - Beständigkeit insgesamt - Desinfizierbarkeit - Desinfektionsmittelbeständigkeit - Korrosionsbeständigkeit Einbauort: Innenwandseiten in Außenluftbauwerken RLT 2 und RLT 3,4' .				
	104,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.240				
02.04.250	Wie vor, jedoch 3,5 bis 5,5 m			
	STLB-Bau 2026-04 034 4524			
	über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts			
	Gerüst wird beigestellt/ist vorh			
	Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7111_ ,			
	Hier: Detail B.7.6.d			
	P5_010_DT_A_A_1101_ ,			
	P5_010_DT_A_A_1102_ ,			
	P5_010_DT_A_A_1103_ ,			
	P5_010_DT_A_A_1104_ ,			
	' Einzelbeschreibungs-Nr ' 2-lagige Deckversiegelung bestehend aus Epoxidharz-Wasserlack ,			
	wasserdampfdurchlässig , wasserverdünnbar,			
	Anforderungen			
	gem. VDI 6022:			
	- Reinigbarkeit			
	- glatte Oberfläche			
	- Mikrobielle Inertheit			
	- Dichtheit			
	- Beständigkeit insgesamt			
	- Desinfizierbarkeit			
	- Desinfektionsmittelbeständigkeit			
	- Korrosionsbeständigkeit			
	Einbauort: Innenwandseiten in Außenluftbauwerken RLT 2 und RLT 3,4'			
	54,000	m2		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.240				
02.04.260	Wie vor, jedoch über 5,5 bis 7,5 m			
	STLB-Bau 2026-04 034 4524			
	über 5,5 bis 7,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts			
	Gerüst wird beigestellt/ist vorh			
	Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7111_ ,			
	Hier: Detail B.7.6.d			
	P5_010_DT_A_A_1101_ ,			
	P5_010_DT_A_A_1102_ ,			
	P5_010_DT_A_A_1103_ ,			
	P5_010_DT_A_A_1104_ ,			
	' Einzelbeschreibungs-Nr ' 2-lagige Deckversiegelung bestehend aus Epoxidharz-Wasserlack ,			
	wasserdampfdurchlässig , wasserverdünnbar,			
	Anforderungen			
	gem. VDI 6022:			
	- Reinigbarkeit			
	- glatte Oberfläche			
	- Mikrobielle Inertheit			
	- Dichtheit			
	- Beständigkeit insgesamt			
	- Desinfizierbarkeit			
	- Desinfektionsmittelbeständigkeit			
	- Korrosionsbeständigkeit			
	Einbauort: Innenwandseiten in Außenluftbauwerken RLT 2 '			
	18,000	m2		
	Epoxidharzanstrich im Deckenbereich Lüftungsbauwerke			
	Hinweise zu Erschwernissen für Arbeiten in den Betonschächten der Lüftungsbauwerke:			
	Schutzmaßnahmen für die Schleif- und Beschichtungsarbeiten in den Betonschächten sind bereits im Bereich 01 Baustelleneinrichtung beschrieben!			
02.04.270	Untergrund anschleifen absaugen Beton			
	STLB-Bau 2026-04 036 445			
	Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Beton, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 7,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., Untergrund waagerecht, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,			
	Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_1101_ ,			
	P5_010_DT_A_A_1102_ ,			
	P5_010_DT_A_A_1103_ ,			
	P5_010_DT_A_A_1104_ '			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' '			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Anforderungen gem. VDI 6022: - Reinigbarkeit - glatte Oberfläche - Mikrobielle Inertheit - Dichtheit - Beständigkeit insgesamt - Desinfizierbarkeit - Desinfektionsmittelbeständigkeit - Korrosionsbeständigkeit Einbauort: Decken in Außenluftbauwerken RLT 2 und RLT 3,4' .			
	18,000	m2		
	Wandbeschichtungen			
02.04.310	Untergrund reinigen Beton haftungsmindernde Schicht Schleifen STLB-Bau 2026-04 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von haftungsmindernden Schichten, durch Schleifen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund senkrecht, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' anschließend mit dem Industriestaubsauger gründlich reinigen. Anfallender Schutt ist durch den AN zu entsorgen. Vorarbeiten an Beton-Wandflächen Einbauort: Technikräume, UG' .			
	207,000	m2		
02.04.320	Erstbesch Wand Beton Dispersionsfarbe Reinweiß STLB-Bau 2026-04 034 4524 Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, lösemittelfrei, stumpfmatt DIN EN 13300, Glanzgrad G4, deckend, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 DIN EN 13300, Hersteller und Typ ' ' vom Bieter einzutragen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7003, Hier: Detail W 01.2' Einzelbeschreibungs-Nr ' Farbe gemäß Farb- und Materialkonzept, Reinweiß RAL 9010, Farbe staubbindend, mit folgenden Eigenschaften: - leicht zu verarbeiten - gute Ausbesserungsfähigkeit - umweltschonend und geruchsarm Referenzprodukt: OptiFinish von Fa. Caparol o.glw. Einbauort: siehe beiliegende Übersichtspläne Wände _Oberflächen, Technikräume, UG' .			
	207,000	m2		
02.04.330	Erstbesch Wand Putz Dispersionsfarbe reinweiß STLB-Bau 2026-04 034 4524 Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Gips-Putzmörtel, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, lösemittelfrei, stumpfmatt DIN EN 13300, Glanzgrad G4, deckend, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 DIN EN 13300, Hersteller und Typ ' ' vom Bieter einzutragen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7003, Hier: Detail W 01.3a P5_010_DT_A_A_7002, Hier: Detail W 02.2' Einzelbeschreibungs-Nr ' .			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Farbe gemäß Farb- und Materialkonzept, Reinweiß RAL 9010, Farbe staubbindend, mit folgenden Eigenschaften: - leicht zu verarbeiten - gute Ausbesserungsfähigkeit - umweltschonend und geruchsarm Referenzprodukt: OptiFinish von Fa. Caparol o.glw. Einbauort: siehe beiliegende Übersichtspläne Wände _Oberflächen, geputzte Wände im UG an Technikräumen' .			
02.04.340	460,000	m2		
	Erstbesch Wand Kalksandstein Dispersionsfarbe reinweiß STLB-Bau 2026-04 034 4524 Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Kalksandstein, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, lösemittelfrei, stumpfmatt DIN EN 13300, Glanzgrad G4, deckend, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 DIN EN 13300, <u>Hersteller und Typ</u> vom Bieter einzutragen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7002, Hier: Detail W 02.1' Einzelbeschreibungs-Nr ' Farbe gemäß Farb- und Materialkonzept, Reinweiß RAL 9010, Farbe staubbindend, mit folgenden Eigenschaften: - leicht zu verarbeiten - gute Ausbesserungsfähigkeit - umweltschonend und geruchsarm Referenzprodukt: OptiFinish von Fa. Caparol o.glw. Einbauort: siehe beiliegende Übersichtspläne Wände _Oberflächen, UG Technikbereiche, Schachtwand 4.OG Technikzentrale' .			
02.04.350	764,000	m2		
	Erstbesch Leibung Beton B 25 cm Dispersionsfarbe STLB-Bau 2026-04 034 4524 Erstbeschichtung an Leibung, innen, an Fenstern, Untergrund Beton, Breite Leibung '25' cm, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, wasserbasiert, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, stumpfmatt DIN EN 13300, Glanzgrad G4, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Breite Leibung: bis 25 cm, Dispersionsfarbe mit folgenden Eigenschaften: - leicht zu verarbeiten - gute Ausbesserungsfähigkeit - umweltschonend und geruchsarm Referenzprodukt: OptiFinish von Fa. Caparol o.glw. Einbauort: Leibungen aus Beton' .			
02.04.360	32,000	m		
	*** Bezugsbeschreibung Erstbesch Leibung Putz B 7 cm Dispersionsfarbe STLB-Bau 2026-04 034 4524 Erstbeschichtung an Leibung, innen, an Fenstern, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Gips-Putzmörtel, Breite Leibung '7' cm, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, wasserbasiert, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, stumpfmatt DIN EN 13300, Glanzgrad G4, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Breite Leibung: bis 7 cm,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Dispersionsfarbe mit folgenden Eigenschaften: - leicht zu verarbeiten - gute Ausbesserungsfähigkeit - umweltschonend und geruchsarm Referenzprodukt: OptiFinish von Fa. Caparol o.glw. Einbauort: geputzte Leibungen' .			
02.04.370	55,000	m		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.360 Wie vor, jedoch Breite Leibung: '25' cm STLB-Bau 2026-04 034 4524 Breite Leibung: '25' cm			
02.04.380	82,000	m		
	*** Bezugsbeschreibung Erstbesch Leibung Kalksandstein B 7 cm Dispersionsfarbe STLB-Bau 2026-04 034 4524 Erstbeschichtung an Leibung, innen, an Fenstern, Untergrund Kalksandstein, Breite Leibung '7' cm, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, wasserbasiert, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, stumpfmatt DIN EN 13300, Glanzgrad G4, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' ' Einzelbeschreibungs-Nr Breite Leibung: bis 7 cm, Dispersionsfarbe mit folgenden Eigenschaften: - leicht zu verarbeiten - gute Ausbesserungsfähigkeit - umweltschonend und geruchsarm Referenzprodukt: OptiFinish von Fa. Caparol o.glw. Einbauort: Mauerwerks-Leibungen' .			
02.04.390	47,000	m		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.380 Wie vor, jedoch Breite Leibung: '25' cm STLB-Bau 2026-04 034 4524 Breite Leibung: '25' cm			
02.04.400	18,000	m		
	Deckenbeschichtungen Untergrund reinigen Beton haftungsmindernde Schicht Schleifen STLB-Bau 2026-04 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von haftungsmindernden Schichten, durch Schleifen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund waagerecht, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigelegt/ist vorh., aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' ' anschließend mit dem Industriestaubsauger gründlich reinigen. Anfallender Schutt ist durch den AN zu entsorgen. Vorarbeiten an Beton-Deckenflächen Einbauort: Decken Kompaktbereiche U09, U10, U12 + U13 im UG' .			
02.04.410	250,000	m2		
	*** Bezugsbeschreibung Erstbesch Decke Beton Dispersionsfarbe lichtgrau STLB-Bau 2026-04 034 4528 Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, stumpfmatt DIN EN 13300, Glanzgrad G4, deckend, Hersteller und Typ ' ' vom Bieter einzutragen,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010 ÜDT_99 ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Farbe gemäß Bemusterung, Lichtgrau RAL 7035, Farbe staubbindend, mit folgenden Eigenschaften: - leicht zu verarbeiten - gute Ausbesserungsfähigkeit - umweltschonend und geruchsarm Referenzprodukt: OptiFinish von Fa. Caparol o.glw., Einbauort: siehe beiliegenden Übersichtsplan Deckentypen, Decken Kompaktbereiche U10 + U12 im UG' .			
	725,000	m2		
02.04.420	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.410 Wie vor, jedoch reinweiß STLB-Bau 2026-04 034 4528 Zeichnungs-Nr ' P5_010 ÜDT_99 ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Farbe gemäß Farb- und Materialkonzept, Reinweiß RAL 9010, Farbe staubbindend, mit folgenden Eigenschaften: - leicht zu verarbeiten - gute Ausbesserungsfähigkeit - umweltschonend und geruchsarm Referenzprodukt: OptiFinish von Fa. Caparol o.glw., Einbauort: siehe beiliegenden Übersichtsplan Deckentypen, Decken Batterie-, ELT und Serverräume im UG'			
	95,000	m2		
02.04.430	Sonstiges Überholungsbesch Wand Kalksandstein Dispersionsfarbe STLB-Bau 2026-04 034 4524 Überholungsbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Kalksandstein, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, stumpfmatt DIN EN 13300, Glanzgrad G4, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beige stellt/ist vorh., Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Farbe gemäß Farb- und Materialkonzept, Reinweiß RAL 9010, Farbe staubbindend, mit folgenden Eigenschaften: - leicht zu verarbeiten - gute Ausbesserungsfähigkeit - umweltschonend und geruchsarm Referenzprodukt: OptiFinish von Fa. Caparol o.glw Ausführung nur nach Aufforderung durch die Bauleitung nach weitestgehendem Abschluss der Ausbauarbeiten! Einbauort: Mauerwerkswände im UG' .			
02.04.440	150,000	m2		
	Überholungsbesch Leibung Kalksandstein B 25 cm Dispersionsfarbe STLB-Bau 2026-04 034 4524 Überholungsbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Kalksandstein, Breite Leibung '25' cm, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, stumpfmatt DIN EN 13300, Glanzgrad G4, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Breite Leibung bis 25 cm, Farbe gemäß Farb- und Materialkonzept, Reinweiß RAL 9010, Farbe staubbindend, mit folgenden Eigenschaften: - leicht zu verarbeiten - gute Ausbesserungsfähigkeit - umweltschonend und geruchsarm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Referenzprodukt:
OptiFinish von Fa. Caparol o.glw

Ausführung nur nach Aufforderung durch die Bauleitung nach nach weitestgehendem Abschluss der Ausbauarbeiten!

Einbauort: Mauerwerkswände UG' .

4,000 m

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	Stundenlohnarbeiten			
02.05.10	Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2023-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h		
02.05.20	Bauvorarbeiter/-in Zuschläge Nachtarbeit STLB-Bau 2023-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h		
02.05.30	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2023-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h		
02.05.40	Baufacharbeiter/-in Zuschläge Nachtarbeit STLB-Bau 2023-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h		
02.05.50	Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2023-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h		
02.05.60	Bauhelfer/-in Zuschläge Nachtarbeit STLB-Bau 2023-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Verwaltungsgebäude			
01.01	Baustelleneinrichtung			
01.02	allgemeine Vorarbeiten			
01.03	Bodenbeschichtungen			
01.04	Wand- und Deckenbeschichtungen			
01.05	Stundenlohnarbeiten			
02	Bibliothek			
02.01	Baustelleneinrichtung			
02.02	allgemeine Vorarbeiten			
02.03	Bodenbeschichtungen			
02.04	Wand- und Deckenbeschichtungen UG			
02.05	Stundenlohnarbeiten			

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.